

# Der Lippetaler

Magazin für Lippetal,  
Eickelborn, Benninghausen, Göttingen, Diestedde,  
Uentrop, Bettinghausen, Ostinghausen, Weslarn,  
Stocklarn, Berwicke und Umgebung

**Wir bleiben  
jeck im  
Lippetal,  
gefeiert wird  
das nächste  
Mal!**

Kostenlose Verteilung an die Haushalte und über Auslagestellen!

Fußbodentechnik Specken

Qualität ist nicht nur ein Wort

Sonierung  
Neuerlegung  
Reinigung  
Werterhalt

Brede 15 • 59302 Oelde  
Tel. 02520/618  
Mobil 0160/8038035

PVC

Teppich

Parkett

Linolet

**möbelstudio**  
Stromberger Straße 56  
59329 Waderich • Tel. 02523.1093  
www.moebel-studio.de  
Zeitloses Design sucht...

...zeitgemäße  
4 Wände.





## Erfolgreich gestartet Senioren-Park carpe diem Oelde

- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ 15 Plätze in der Tagespflege  
(Abwechslung für den Gast, Auszeit für die Angehörigen)
- ✓ Betreutes Wohnen: Erstbezug!  
(30 Wohnungen zwischen 56 – 94 qm)
- ✓ 80 stationäre Pflegeplätze  
(mit Kurzzeit- und Verhinderungspflege)
- ✓ Individuell maßgeschneiderte Service-, Pflege-,  
Betreuungsangebote
- ✓ Mahlzeitservice  
(alles hausgemacht)
- ✓ Öffentliches Café Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Wir freuen uns auf Sie!



## Starten Sie mit uns ganz neu durch

Verstärken Sie unser Team.

Tragen Sie Ihren Teil zu etwas Neuem bei – gemeinsam im Team!

Wir sprechen gerne versetzte und individuelle Dienstzeiten ab.

**Kontakt:**  
Einrichtungsleitung Andreas Claus

**Senioren-Park carpe diem  
Oelde**  
Hans-Böckler-Str. 23 · 59302 Oelde  
Tel.: 02522/8233-0

oelde@senioren-park.de  
www.senioren-park.de  
jobs.senioren-park.de  
www.carpediemblog.de/jobportal



www.senioren-park.de/sp-oelde



Broschüre  
Study & Work



## Inhalt

40 Jahre KKL	4
Mit jocken Grüßen	10
Gemeinschaftshaus Lippborg	13
Senioren: Alzheimer oder Demez	17
Alpakas in Lippetal	23
Softskills im Job	28

## Impressum

**Der Lippetaler**  
Die Illustrierte für das Lippetal  
**Herausgeber:**  
FKW Fachverlag GmbH  
Delecker Weg 33  
59519 Möhnesee-Wippringsen  
Telefon: 02924/87 970-0  
Telefax: 02924/87 970-29  
E-Mail: info@fkwverlag.com  
Internet: www.fkwverlag.com

**Redaktion:** Heike Sieger, Michaela Dziwisch  
E-Mail: redaktion@fkwverlag.com  
www.fkwverlag.com

**Anzeigen:**  
Rüdiger Depparde  
Tel.: 02924/87 970-0  
info@fkwverlag.com

**Satz:** FKW Fachverlag GmbH  
**Druck:** Senefelder Misset, Doetinchem  
**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate  
**Verbreitungsgebiet:**

Der Lippetaler wird kostenlos an Haushalte verteilt und ausgelegt. Wir gehen mit eingesandten Texten, Vorlagen, Anzeigen und Fotos sorgfältig um, übernehmen aber keine Haftung. Vom Verlag gestaltete Inhalte und gestaltete Werbeanzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Kritik, Lob und Anregungen gern an die oben genannten Mailadressen und Telefon bzw. Faxnummern.

**Erfüllungsort:** Soest • **Auflage:** 10.000  
Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.

**Titelfoto:**  
DURIS Guillaume - stock.adobe.com

## Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich vor, es ist Karneval und keiner geht hin! Das ist in diesem Jahr leider bereits zum zweiten Mal Realität. Wo normalerweise bis zum Umfallen gefeiert wird, bleibt es auch in der Session 2021/22 still.

Um jedoch trotzdem ein wenig Frohsinn und positive Energien zu verbreiten, haben wir für Sie ein paar jecke Seiten vorbereitet. Hier finden Sie neben ein paar Grußworten von den karnevalistischen Akteur:innen in der Gemeinde Lippetal auch den Blick in die Geschichte vom Kulturkreis Lippborg. Vor genau 40 Jahren wurde der Verein gegründet und hat sich in den vier Jahrzehnten zu einer wichtigen karnevalistischen Größe im Kreis Soest gemausert. Von der Karnevalsfeier eines Kegelklubs zur Partyhochburg mit vielen Highlight-Veranstaltungen inklusive dem größten Umzug im Kreis Soest: Wie es dazu kam? Blättern Sie um!

Mit viel Frohsinn ist sicher auch Annemarie Knierbein aus Herzfeld gesegnet, denn sie ist mit stolzen 106 Jahren offiziell die älteste Bürgerin im Kreis Soest. Wir haben mit der rüstigen Seniorin gesprochen. Interessieren Sie sich für Archäologie? Dann haben Sie sich doch sicher schon gefragt, was eigentlich mit dem Bootswrack passiert ist, das 2019 entdeckt und 2020 aus der Lippe geborgen wurde. Es hat vor Kurzem seine Reise in den hohen Norden nach Schleswig-Holstein angetreten. Was dort mit dem Fundstück aus dem Mittelalter passiert, lesen Sie in diesem Heft.

Alpakas in Lippetal? Ja, die gibt's. Die niedlichen südamerikanischen Kamele werden als Haustiere auch in Europa immer beliebter – teils als Hobby, teils zur Züchtung. Und sie fühlen sich offensichtlich auch in der Gemeinde Lippetal zuhause. Wo genau Sie die flauschigen Tiere finden, verraten wir Ihnen. Außerdem hat uns Beate Belmann, die 1. Vorsitzende des Vereins „Dorfgemeinschaft Lippborg“, erzählt, was sich in den letzten Monaten in der ehemaligen Gaststätte Hagedorn getan hat.

In unseren Servicethemen lesen Sie unter anderem, wie Sie CO2-sparend Autofahren, wie Sie mit dem richtigen Partner Ihren Traum vom eigenen Haus verwirklichen und was der Unterschied zwischen Alzheimer und Demenz ist. Außerdem stellen wir Ihnen die neuesten Trends in Sachen Hörgeräte und Brillen vor und geben Tipps zur individuellen Gestaltung Ihres Gartens.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Team von „Der Lippetaler“

## VHS Lippetal

Das neue VHS-Programm ist da!

**Ob Sport für Jung und Alt, Sprach- und Tanzkurse oder Workshops rund um das Thema Nachhaltigkeit: Die Lippetaler Zweigstelle der Volkshochschule Soest (VHS) bietet im neuen Programm von Februar bis Ende April wieder etwas für alle Generationen.**

Neben Sportkursen wie Yoga, Aquafitness und Zumba startet beispielweise am Montag, 21. Februar der Kurs „(Plastik-) Müll vermeiden und Nachhaltigkeit im Alltag“. Darin erklärt Boris Langerbein von 19.30 bis 21 Uhr den Teilnehmenden alles Wissenswerte zu Plastik und gibt Tipps, wie (Plastik-) Müll vermieden werden kann. Weitere Kurse in diese Richtung sind „Drogerieartikel selber machen“ (2. März)

oder „Alte Möbel neu gestalten“ (5. März).

Am Montag, 28. März, teilt Boris Langerbein im Kurs „Elektromobilität: Praxiserfahrungen mit dem E-Auto“ eben diese mit den Teilnehmenden. Die Hefte mit dem vollständigen VHS-Programm für Lippetal finden Interessierte in allen Lippetaler Banken und Sparkassen sowie in Hovestadt in Rathaus I und II, in Lippborg im Elli-Markt, in Herzfeld in den Rewe-Märkten und bei Lotto&Foto Born sowie in Hultrop bei Lippling. Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage <https://vhs.soest.de/> oder per Post an die VHS Soest, Nöttenstraße 29, möglich. Auf der Homepage können auch die aktuellen Corona-Bestimmungen nachgelesen werden.

Ihre Medienberaterin  
**Mechthild Vogt**  
Telefon: 0 29 24 - 87 970-13  
E-Mail: vogt@fkwverlag.com

**Floristik & Dekoration**  
frühling  
Öffnungszeiten  
Fr. 9.30 - 12 Uhr  
und 15 - 18 Uhr  
Sa. 9.30 - 13 Uhr  
**Hof Voswinkel**  
Holter 21 - 59269 Beckum  
Tel.: 02521/950552  
Mobil: 0160/5954157



# Grüßwort von Lennart Kaubisch

Liebe Karnevalistinnen und Karnevalisten, ich freue mich als neuer Präsident des Kulturkreises Lippborg Sie in diesem Bericht des Lippetalers über den KKL recht herzlich begrüßen zu dürfen.

40 Jahre Kulturkreis Lippborg. So lautet die Überschrift dieses Berichtes, doch dies ist für uns noch kein Grund zu feiern. Wir Jecken feiern gewöhnlich die sogenannten Schnapszahlen, deswegen werden wir im Jahr 2026 das 4x11-jährige Jubiläum des KKL feiern.

Doch nichts desto trotz möchte ich gerne ein paar persönliche Worte an Sie richten. In diesen 40 Jahren ist der kleine Dorfverein weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt geworden. Deshalb befüllt es mich mit Stolz, das Ehrenamt als Präsident des KKL ausführen zu dürfen.

Mit meinem Vorgänger Rodger Urbansky hatten wir einen Präsidenten, den wir so schnell nicht vergessen werden. Er hat den Karneval geprägt. Das ich ihm in diesem Jahr als Präsident nachfolgen durfte, ist für mich



KKL-Präsident Lennart Kaubisch (li.) und sein Vorgänger Rodger Urbansky. Archivfoto: F.K.W. Verlag

eine ganz besondere Ehre und zugleich auch eine Verpflichtung, an dem eingeschlagenen Kurs festzuhalten. Trotz alledem möchten wir als neuer, junger Vorstand im Lippborger Karneval noch viel bewegen.

Meine ersten Worte die ich zu

Rodger gesagt habe, waren: „Ich hätte lieber eine normale Session zum Einstieg gehabt.“ Leider ist diese normale Session, so wie wir sie kennen, wieder in weite Ferne gerückt.

Aufgrund der aktuell anhaltenden Corona Pandemie ist es nicht möglich, Sie alle wieder im beheizten Festzelt begrüßen zu können. Bis kurz vor der Absage haben wir gehofft, endlich wieder Karneval feiern zu dürfen. Wir hatten Sitzungen geplant, Genehmigungen eingeholt und Konzepte entwickelt, wie alles Corona konform hätte stattfinden können.

Die Hoffnung war bei allen Aktiven groß, doch 1. kommt

es anders und 2. als man denkt. Denn dann kam der erneute Tiefschlag. Die Infektionszahlen ließen es leider nicht zu, Karneval zu feiern. Der Handlungsbedarf war schneller da, als wir gucken konnten. Somit können wir wieder nur sagen: „Verlieren Sie nicht den Glauben und das Engagement für den Lippborger Karneval.“

Auch wir hoffen schon bald wieder in eine normale Session starten zu dürfen.

**In diesem Sinne, bleiben Sie Gesund und ein kräftiges „Lippborg Helau“ Der Präsident**

# Kegeln, Kultur und Karneval

## 40 Jahre Kulturkreis Lippborg

Was Anfang der 1980er-Jahre mit Karnevalsveranstaltungen eines Kegelklubs begann, hat sich 40 Jahre später in einen der aktivsten Karnevalsvereine im Lippetal verwandelt, inklusive eines Rosenmontagszugs, den jährlich Zehntausende sehen wollen: der Kulturkreis Lippborg – kurz KKL.

Zwar feiern die Narren eigentlich nur die Schnapszahlen, also als nächstes den 44. Geburtstag, aber das runde Jubiläum fällt in ein Jahr, in dem kein Karneval gefeiert werden kann. Aus diesem Grund nimmt die Redaktion von „Der Lippetaler“ den 40. Geburtstag zum Anlass, einen Blick in die Historie des KKL zu werfen und so ein wenig jecke Stimmung zu verbreiten.

### Der „Vater“ des KKL

Den Karneval „erfunden“ hat Berthold Stuhmann zwar nicht, denn der wurde auch im Lippetal bereits seit der Wende zum 20. Jahrhundert in Lippborg und den anderen Orten von einzelnen Vereinen gefeiert. Trotzdem spielt der 80-Jährige eine wichtige Rolle in der Historie des KKL, denn er ist Gründungsmitglied und „Vater“ des Rosenmontagszugs.

Der gebürtige Beckumer Berthold Stuhmann fuhr als kleiner Junge häufig mit seinem Großvater im Pferdewagen nach Lippborg. Seine schönen Kindheits-erinnerungen veranlassten ihn 1973 nach Lippborg zu ziehen.



Die Fotos zeigen den ersten „Trunselsonntagsumzug“ 1982. Fotos: privat

Hier war er im Kegelverein „Los Palitroques“ aktiv, deren Mitglieder gemeinsam Karneval feierten. Bei einer dieser Feiern kam der Gedanke auf, die Veranstaltung einmal etwas größer aufzuziehen. Gesagt getan: Zusammen mit Hildegard Spindler und weiteren Mitgliedern wur-

de 1980 die erste große Karnevalsfeier im Gasthof Bockey veranstaltet. „Die lief sehr gut, auch wenn noch viel selbst gemacht und improvisiert wurde“, erzählt Stuhmann. „Wir waren nicht genug Leute, deshalb bestand der Elferrat aus einem Kinderfahrrad, das mit einer Elfgeschmückt war.“ Von den Einnahmen der ausverkauften Feier wurden Bänke im Dorf aufgestellt. Es folgte 1981 die nächste Feier, die ebenfalls gut ankam, sodass der Ge-



Berthold Stuhmann Foto: F.K.W. Verlag

danke entstand, mehr daraus zu machen. Damals wie heute faszinieren Berthold Stuhmann besonders das Brauchtum und die Geschichte des Ortes. „Es sollten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Ich wollte die unzähligen schönen Bräuche des Lippetals wieder bekannter machen und mit dem Karneval verbinden.“ Und so gründete er mit Gleichgesinnten 1982 den Kulturkreis Lippborg.

### Der junge KKL

„Die Aktivitäten konnten sich sehen lassen. Auf dem letzten Lippborger Weihnachtsmarkt 1982 war man mit einem Verkaufstand vertreten. Auch das aufgeführte Puppenspiel kam beim Publikum gut an. Die Veranstaltung zu Karneval 1983 mit Kostümball und besonders der erste Kinderkarnevalsumzug mit dem Motto

„Meine Welt Umzug“ mit den drei Wagen ‚Sauerer Regen‘, ‚Kinderspielplatz Röttgersweg‘ und dem ‚Hundesteuerer‘ ist gut angekommen“, lautete das Urteil eines Tageszeitungsartikels von 1983 über die >>>

**ELEKTRO THIEMANN GmbH**  
Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

Gewerbegebiet Rommersch 11  
59510 Lippetal-Lippborg

Telefon: 0 25 27 / 81 81  
Fax: 0 25 27 / 919 74 64

info@elektro-thiemann.gmbh  
www.elektro-thiemann.gmbh

**SALON HAARSCHÄRF**  
by Katja

Dienstag-Freitag 9.00-18.00 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Hauptstr. 11  
59510 Lippetal-Lippborg  
0 25 27 - 91 89 40

**SCHUHHAUS BEILE**  
Inh. M. Steinhoff

Tel. 0 25 27/91 93 91

Ihr Schuhhaus mit dem besonderen Service

Aktuelle Frühlingmode eingetroffen!

Hauptstr. 24  
59510 Lippetal-Lippborg

**STRATMANN**  
Elektro · Sanitär · Heizung · Industrieanlage · Alternative Energien

Alte Beckumer Str. 3 · 59510 Lippetal-Lippborg  
Telefon 02527 - 231 · Fax 02527 - 83 91  
eMail: info@stratmann-gebaeudetechnik.de



**Frühlingsdeko und Geschenkideen**



**Wir freuen uns auf's nächste Jahr!**

**BRENTRUP**

Sanitär • Elektro • Heizung

Ilmerweg 1  
59510 Lippetal-Lippborg  
Tel. 02527 / 8335 - Fax 8000

>>> erste Generalversammlung des jungen Vereins.

Und das will etwas heißen, denn zumindest an den Erfolg des ersten „Trunselsonntagsumzug“ wollte im Vorfeld kaum einer glauben. „Am Ende ist der erste Umzug aber doch so gut gelaufen, dass wir anschließend direkt den nächsten geplant haben“, erzählt Stuhmann. Und der hatte es in sich – beim zweiten „Trunselsonntagsumzug“ 1984 zogen sechs Wagen, mehrere Fußgruppen und der Spielmannszug „Gut Klang“ durchs Dorf. Sie wurden von mehr als tausend Zuschauern bejubelt.

Zudem konnte man bereits im Januar dem Lippborger Narrenvolk ein dreistündiges Programm präsentieren, für das auch renommierte Gäste – die damals weit



ins Land bekannte Hammer Karnevalsgesellschaft „Blaue Funken 66“ – gewonnen wurden. Der Grundstein für eine lange karnevalistische Tradition in Lippborg war damit gelegt. 1985 erhielten die Lippborger Narren dann mit Kaspar I. und Barbara I. Gieshold ihr erstes Regentenpaar.

Wer sich übrigens fragt, wie es zu Maskottchen „Karli“ dem Elefanten kam: Den hat Berthold Stuhmann nach der abgeschlossenen Landesgartenschau 1985 in Hamm gefunden. Der erste Elefant hörte noch nicht auf seinen heutigen Namen, bestand aus Eisenstäben und war mit Blumen geschmückt. Er sollte verschrottet werden, da hat Stuhmann ihn lieber mit nach Lippborg genommen. Und so wurde er zum Maskottchen für den Zug. 2019 wurde der Elefant runderneuert. Nun aus Kunststoff soll er noch lange die Kar-

nevalszüge anführen. Außerdem wurde er mithilfe von Hellweg Radio-Zuhörer:innen auf den Namen „Karli“ getauft, der alte Elefant wurde versteigert.

Bereits 1984 wurde Stuhmann als 1. Vorsitzender von Erika Göder abgelöst. Er war noch viele Jahre im Verein aktiv. So hatte er 1993 die Prinzenwürde inne, an seiner Seite seine Frau Isabel.

**Richtungswechsel**

1989 kam es dann zu einem entscheidenden Richtungswechsel: Auf der Generalversammlung teilte der Vorstand – bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Michael Broska, dem 2. Vorsitzenden Michael Draheim, Geschäftsführer Manfred Greitemeier und Schriftführer Rodger Urbansky – mit, man wolle sich nur noch um den Karneval kümmern, schließlich sei der Karneval „Kultur in höchst-



Das Prinzenpaar aus der Marktstraße Adolf I. (Ahrens) und Hildegard I. (Parschau). Fotos: privat

ter Vollendung“. Nach hitziger Diskussion wurde schließlich der Satzungsänderung zugestimmt.

In den 1990er-Jahren werden die Karnevalszeitung (erste Auflage 1990) und die Weiberfastnacht-Sitzung (1996) ins Leben gerufen. Ebenfalls zum ersten Mal gibt es beim 13. Rosensonntagsumzug einen Motivwagen aus Papierblumen von „Ruck-Zuck-Assen“ zu bestaunen.

Die Session 1997 gestaltete sich für den KKL schwer, denn mehrere Anwärter für die Prinzenwürde zogen ihre der Kandidatur zurück. Nach langer Suche und einer feuchtfrohlichen Feier (wie uns ein Insider verraten hat), erklärten sich Adolf Ahrens und Hildegard Parschau schließlich bereit, die Lippborger Narren zu regieren. Der neue Prinz aus der Marktstraße und seine rhein-



Foto: Archiv F.K.W. Verlag



**Krombacher**

★★★★★

ländische Mitregentin wählten das passende Motto: „Damit es weiter geht“. Überhaupt spielte die Marktstraße über die Jahre eine wichtige Rolle im Karneval, denn nicht nur der langjährige Präsident Roger Urbansky gehört zu dieser Truppe, die Nachbarn nahmen als Fußgruppe mit gemeinsamen Kostümen an unzähligen Rosensonntagsumzügen teil. Apropos Umzug: 1997 wird aus dem Lippborger Umzug einer für die gesamte Gemeinde Lippetal, denn aus allen Orts-

teilen nahmen Gruppen am Zug teil. Die Zahl der Schaulustigen ist mittlerweile auf über 8.500 angestiegen.

**Ein Rekord jagt den nächsten**

Ab den 2000er-Jahren gibt es für die Zahl der Jeckenschar, die am Straßenrand beim Umzug mitschunkelt, nur eine Richtung: nach oben. Gleiches gilt für die Teilnehmenden und Wagen im Zug und so wird eine Zugleitung im Jahr 2000 eingesetzt: Rodger Urbansky, >>>

**Bußmann Industriemontagen GmbH**



Gewerbegebiet Rommersch 40  
D-59510 Lippetal-Lippborg

Büro: +49 2527 91 88 80  
Mobil: +49 171 2260 720  
E-Mail: info@bussmann-ind.de

www.bussmann-ind.de

Dem Karneval verbunden

**Willenbrink**

Gasthof


Seit fast 250 Jahren, gewohnt anders



Hauptstraße 10 | 59510 Lippborg | 02527 208 | www.willenbrink.de

**Klotmann GmbH**

Jörg Klotmann



Hauptstr. 8  
59510 Lippetal  
T 02527-345  
F 02527/1447

info@klotmannmbh.de  
https://opel-klotmann-lippetal.de

**ThermaCare** ThermaCare Wärmeumschläge  
Bei Rückenschmerzen  
2 Selbsterwärmende Umschläge  
8 Stunden Konstante Wärme

10,95 €

**BRÜCKEN-APOTHEKE**

Ihr Gesundheitspartner vor Ort

Apothekerin Monika Liebich  
Telefon 025 27 / 86 80  
Bunte Straße 3 · 59510 Lippetal-Lippborg




**AXA**

Mit Vertrauen in die Zukunft



**25 Jahre AXA Regionalvertretung Oliver Pöpsel GmbH**  
Wir sind nun schon 25 Jahre für Sie da. Eine lange Zeit, die nur durch Ihr Vertrauen möglich geworden ist. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft Ihr Vertrauen schenken. Als Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen können Sie auf uns zählen. Sprechen Sie uns gern an.

AXA Regionalvertretung **Oliver Pöpsel GmbH**  
Lippborger Str. 10 · 59510 Lippetal  
Tel.: 02923 8607 · Fax: 02923 8653 · oliver.poepsel@axa.de



>>> Wolfgang Schnittker und Karl Buschkamp kümmern sich jetzt um alle Belange des Straßenkarnevals. In diesem Jahr schauen mehr als 10.000 Menschen zu. Ein Jahr später sind es schon 15.000 Leute und zum ersten Mal berichtet das Hellweg Radio mit einem Ü-Wagen live vom Zug und auch das WDR-Fernsehen drehte einen Beitrag. 2003 bewegen sich die Schätzungen zwischen 25.000 und 30.000 und der bisherige Re-

kord, der pünktlich zum 22. Geburtstag des KKL 2004 erreicht wurde, liegt bei rund 35.000 Zuschauenden. Die Geburtsstunde der beliebten Karneval-Mallorca-Party (inzwischen Ibiza-Party) liegt im Jahr 2003. Gleich bei der ersten Auflage gab sich der damalige Big-Brother-Star Jürgen Milski die Ehre. Die Party hat sich nicht nur als feste Größe im Lippborger Karneval etabliert, sondern steht auch Veranstaltungen

in Großstädten in nichts nach, denn schließlich waren bereits Stars wie Peter Wackel, Olaf Henning, Mickie Krause, Anna Maria Zimmermann, die Atzen, Oli P., Ilke Hüftgold, Jürgen Drews und viele mehr in Lippborg zu Gast. Der KKL-Karneval in Lippborg hat sich über die Jahre vom Geheimtipp zu einer Karnevalshochburg im Kreis Soest inklusive dem wohl größten Rosensonntagsumzug gemauert.

**Corona-Vollbremsung**  
Denkwürdig war der letzte Umzug im Februar 2020: Eine Sturmwarnung für ganz NRW brachte einiges durcheinander. Nach viel Hin und Her sowie Beratungen zwischen den Verantwortlichen des KKL und den Behörden kam schließlich die erlösende Nachricht: Es wird nicht so stürmisch wie gedacht, der Zug konnte starten. Einige Wochen später Schlug Corona mit voller Härte zu.

## Starker Service in Ihrer Nähe

Der Versicherungs-Service der Sparkasse SoestWerl

- Anzeige -



Filialleiter Michael Schenkel hier mit Fabian Brunnberg, beide Versicherungsexperten, beraten Sie vor Ort in der Filiale Lippetal-Herzfeld.

Bei allen Fragen rund um das Thema Versicherungen, egal ob für private oder gewerbliche Zwecke, steht der Versicherungs-Service der Sparkasse SoestWerl als kompetenter Ansprechpartner zur Seite.

Ein kleines Malheur kann große Folgen haben. Damit ein Schaden nicht zum finanziellen Ruin führt, gibt es Versicherungen. Ob es ums Auto, das Haus oder die Gesundheit geht – der Fall der Fälle sollte abgesichert sein. Was auch passiert – mit den Versicherungen der Sparkasse SoestWerl sind Sie gut geschützt.

Die Sparkasse hat für jedes Risiko die passende Versicherung. So hat man den Kopf frei für die schönen Dinge des Lebens.

### Versicherungs-Check

Das Leben verändert sich und der persönliche Versicherungsbedarf gleich mit. Daher ist es besonders wichtig, den Versicherungsschutz regelmäßig von der Sparkasse auf Aktualität überprüfen zu lassen. So ist alles Wichtige stets gut abgesichert. Ein Gespräch mit den Versicherungs-Experten der Sparkasse lohnt sich in jedem Fall.

Die Versicherungs-Experten sind in allen Filialen der Sparkasse SoestWerl vor Ort. Filialleiter Michael Schenkel (02923/5079820) und Fabian Brunnberg (02923/5079825) sind als Versicherungs-Experten vor Ort in Herzfeld.

### Provincial – die Versicherung der Sparkassen:

- Individuelle Beratung und moderne Produkte
- Kundenfreundlicher Service
- Unbürokratische Hilfe im Schadenfall
- Sofortregulierung im Schadenfall
- Erfassung und Bewertung der individuellen Situation
- Immer vor Ort in Ihrer Nähe

Es liegt so nah, rundum gut versichert zu sein.  
Immer da, immer nah.

## Versicherungs-Check

WOHNGEBÄUDE HAUSRAT AUTO HAFTPFLICHT LEBEN RECHTSSCHUTZ UNFALL

Das Leben verändert sich und Ihr persönlicher Versicherungsbedarf gleich mit!

kostenloser Check

- ✓ Jetzt vergleichen
- ✓ Jetzt anpassen
- ✓ Jetzt optimieren

Einfach Versicherungsordner einreichen und den kostenlosen Check nutzen!

Die Versicherung der Sparkassen

Sparkasse SoestWerl



Fotos: Archiv F.K.W. Verlag

Sowohl die Session 2020/2021 als auch die aktuelle wurden abgesagt. Mit kleinen Aktionen unter dem Motto „Corona Pandemie mit Euch stirbt unser Karneval nie!“ hielt der KKL-Vorstand die Jecken-Fahne im Lippetal hoch. Besonders schade war der Ausfall der Session 2020/21 für Rodger Urbansky, der 15 Jahre lang als Vorsitzender lenkte. Er nahm es

mit Humor. Man könne ja nun nichts an der aktuellen Situation ändern. Klar wäre es schön gewesen, mit einer rauschenden Party während der 5. Jahreszeit Abschied zu feiern. Aber das geht halt jetzt nicht, werde aber in irgendeiner Form nachgeholt, erklärte er 2021 im Interview mit „Der Lippetaler“. Den Rücktritt hielt er für genau richtig: „Es ist Zeit, das Zepter in jüngere Hän-

de zu geben, sonst werden die Fußstapfen, die ich hinterlasse, zu groß“, sagte er augenzwinkernd. „Zum Glück habe ich große Füße“, konterte damals Lennart Kaubisch, der seit Juli 2021 offiziell KKL-Präsident ist. Der 25-jährige Verfahrensmechaniker ist im Lippborger Karneval aufge-

wachsen, war Kinderprinz und Karnevalsprinz und seit 2016 im Vorstand aktiv. Trotz der Vollbremsung ist Lennart Kaubisch motiviert und blickt zusammen mit dem Vorstand positiv in die Zukunft. Es bleibt die Hoffnung auf eine tolle Session 2022/23. Lippborg Helau!

**Marcus Elmerhaus**

Hermann-Löns-Str. 25  
59514 Welver

mobil: 0171 - 124 65 67  
fax: 02384 - 960 743

www.animal-welfare-service.de  
mail:  
marcus.elmerhaus@animal-welfare-service.de

Mit uns schließt sich der Kreis

## Beste Gärtner-Qualität!

DELMANN

Pflanzenhof & Blumenhaus

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:00 - 18:00  
Sa 9:00 - 16:00  
So 10:00 - 12:00

Dolbergerstrasse 51 Tel.: 0 25 27 - 14 69 oder 306  
59510 Lippborg [www.delmann.de](http://www.delmann.de)



## Mit karnevalistischen Grüßen!

Riesengroß war die Enttäuschung bei den hiesigen Karnevalsvereinen, als im Dezember das Aus für ihre schon laufende Session kam.

Hoffnungsvoll hatten kleine und große Jecken unter strengen Auflagen am 11.11.2021 den Auftakt gefeiert und mussten dann doch ihre mit Herzblut

geplanten Termine wieder absagen. Grund genug, auf den folgenden Seiten ein wenig närrische Stimmung zu verbreiten und Ihnen zu zeigen: Die Ver-

eine machen das Beste aus der aktuellen Lage. Lesen Sie die jecken Grußworte und freuen Sie sich – wie die Karnevalisten auch – auf eine hoffentlich wieder entspannte und bunte Session 2022/23. Helau!



Foto: SYW/Florian Polenz



Foto: sgh

## Karneval beim SV Welper

„Stört uns auch die Pandemie, die Narretei, sie endet nie – Helau!“ – mit diesem Motto startete der Welperaner Sportverein die neue Karnevalssession.

Video aus dem Vorjahr ans Herz legen.“ Mit „Jeck“ belegte der SV Welper unter allen Beiträgen, die bei den NRWision Jahres-Charts veröffentlicht wurden, Platz 3. „Wir freuen uns sehr über diesen grandiosen Erfolg und bedanken uns bei allen, die mit ihren Beiträgen und Fotos daran mitgewirkt haben“, sagt Tanzabteilungsleiterin Sandra Goerdts-Heegt. Die Narren vom Welperaner Sportverein laden heute schon alle ein, sich Donnerstag, den 16. Februar 2023, mit viel Konfetti und einem dreifach donnernden Helau in den Kalender einzutragen. (sgh)

## Imponderabilia Oestinghausen

Liebe Närrinnen und Narren, vor zwei Jahren waren wir, Katharina I. und Felix I., Prinzenpaar in Oestinghausen und konnten gemeinsam mit unserem Elferrat bei den Prunksitzungen, Besuchen anderer Vereine oder dem Umzug in Lippborg schöne Tage verbringen.

Jetzt sind wir immer noch Prinzenpaar – ein Rekord, den wir nur sehr ungerne aufstellen. Als uns die Nachricht erzielte, dass wir auch in diesem Jahr ohne Karneval auskommen müssen, waren wir sehr betrübt. Der Umhang, die Narrenkappe und die Krone werden also noch ein Jahr im Schrank liegen blei-

ben und auf ein neues Paar warten müssen. Wenn wir aber zurückblicken, können wir wirklich glücklich sein. Es sind die Erinnerungen an unbeschwerete, schöne Abende, nette Gespräche und die engagierten Karnevalisten, die einem auch jetzt noch durch die manchmal schwere Coronazeit tragen. Eins ist aber in jedem Fall klar: Wir werden die Zeit noch mehr genießen und wertschätzen. Wir freuen uns schon sehr, wieder mit euch zu feiern – dann nicht mehr als amtierendes Prinzenpaar, aber sicherlich als Aktive im Oestinghauser Karneval. **Katharina I. und Felix I.**



Foto: Imponderabilia Oestinghausen



Mit einem selbst gebauten Wagen zogen die Schöneberger Karnevalspräsidenten Luca Mattenklotz (li.) und Matthias Schulte (re.) 2021 durchs Dorf. Foto: Matthias Schulte

## Schöneberg

„In Schöneberg sind wir sehr stolz auf unsere Karnevalssitzung mit eigenem Programm seit über 50 Jahren. Im letzten Jahr konnten wir leider nicht wie gewohnt unsere Sitzung feiern. Daher haben wir Karnevalspräsidenten, Luca Mattenklotz und Matthias Schulte, kleine Überraschungstüten für die Kinder im Dorf gepackt und sie mit unserem selbstgebauten Karnevalswagen unter

Corona-Bedingungen im Dorf verteilt. Dies kam im Dorf sehr gut an. Wir in Schöneberg gucken weiterhin fröhlich in die Zukunft und hoffen auf 2023. Dieses Jahr heißt unser Motto genau wie im letzten Jahr: „Trotz Corona sehen wir nicht grau, Schöneberg Helau“, so Matthias Schulte. Man darf gespannt sein, was sich die beiden Präsidenten in diesem Jahr einfallen lassen.“

## Fördergemeinschaft Herzfeld

Liebe jecken Lippetaler, auch wenn wir nochmal pausieren mit dem Karneval im Bürgerhaus in diesem Jahr, spätestens 2023 sind wir wieder mit einem gewohnt grandiosen Programm für euch da. Corona zwingt uns zwar ein weiteres mal zur Feierpause, aber keine Sorge, wir hören nicht auf, wir sammeln unsere Kräfte für die Mega Sause.

Bis dahin halten wir uns für euch fit und feilen an unserem Programm, also bleibt weiterhin gesund, wir sehen uns dann. Wir wünschen euch trotz oder gerade wegen der ernstesten Lage, im Kreise eurer Lieben ein paar ruhige jeckle Tage.

**Herzfeld Helau Fördergemeinschaft Herzfeld**



Foto: Fördergemeinschaft Herzfeld



Weiterhin im Amt: Prinzenpaar Deborah Efker und Patrick Nigggeschulze. Foto: privat

## HuHeiBü

„Natürlich sind auch wir vom Karnevalsgremium Hultrop-Heintrop-Büninghausen sehr traurig, dass wir auch in diesem Jahr keinen Karneval feiern können, waren uns bei unserem ersten Treffen im November aber einig, dass eine erneute Absage eigentlich die einzige Lösung ist. Damit der Karneval nicht ganz in Vergessenheit gerät, haben wir uns ein paar Kleinigkeiten überlegt“, sagt Tobias Kühne stellvertretend für die Verantwortlichen aus HuHeiBü.

Als kleines Dankeschön werden sie Mitte Februar einen kleinen HuHeiBü-Orden an alle Aktiven verteilen. Außerdem soll es zum Ende des Frühjahrs – wenn möglich – für alle Aktiven und Helfer:innen ein karnevalistisches Treffen mit einer Bildershow der letzten Session geben. Ebenfalls für das Frühjahr ist eine Aktion für die Kinder in Planung. Außerdem ist man sehr froh, dass das Prinzenpaar Deborah Efker und Patrick Nigggeschulze weiterhin im Amt bleibt.



## Weihnachtsverlosung Gewinne – Teilnehmer 2021 Lippetaler

<b>Hölkemann's</b>	Christian Wiese Stefan Lötte Anja Willenbrink
<b>Der Saloon</b>	Astrid Schweins
<b>Möhrchen</b>	Waltraut Mester Claudia Langerbein Anneliese Ronge Marita Brüggemann Frank Lutter
<b>Salon Haarscharf</b>	Leonie Beine Marianne Neuhaus
<b>Bäckerei Christiani</b>	Gisela Cräsing Stefan Sandvoß Elisabeth Buttermann
<b>Sweetland</b>	Renate Sundermann Sabine Bröggelhoff Heribert Pieper
<b>Gut Humbrechting</b>	Margarete Lewrenz Johannes Wullengerd
<b>Feldwerth</b>	H. Thülig
<b>Wilczek</b>	Christine Brede
<b>Eickhölter</b>	Renate Schulze Ahlke Katrin Kuckelmann
<b>Allround</b>	Maria Meck Josef Maduch David Hütter
<b>Friseur Schenkel</b>	Uwe Röthemeier
<b>Brücken-Apotheke</b>	Ursula Christiani
<b>Pöpsel</b>	Jos. Höckenschnieder
<b>Horstmann</b>	Claudia u. Frank Westarp
<b>Fußpflege Birgit Söhn</b>	Gisela Bielefeld
<b>La Silhouette</b>	Tanja Brede Helga Ullmann
<b>Twin</b>	Melanie Schmenk Elisabeth Uelentrup Heinz Wessinghage
<b>Beile</b>	Vanessa Schmidtmeier
<b>Blatt + Blüte</b>	Marianne Schlüter-Kerkhoff
<b>Brücken-Apotheke</b>	Marvin Nordhues
<b>Haustechnik Lippetal</b>	Tobias Giese
<b>Mode Willenbrink</b>	Reinhild Trottenburg Annette Brucksch
<b>Lippe-Apotheke</b>	Mechthild Steinhoff
<b>Brentrup</b>	Monika Lichte
<b>Kleeschulte</b>	Dorothee Flecke
<b>Salon Limbrock</b>	Ina Huneke
<b>MTK Möbel</b>	Dagmar Gause



## Fahrplan ausgeweitet

Busse länger und häufiger unterwegs



Foto: RLG

**Gleich zu Jahresbeginn konnten sich die Bürger:innen im Lippetal freuen. Seit dem 10. Januar ist der RegioBus R36 häufiger als bisher zwischen Herzfeld, Hovestadt, Oestinghausen und Soest unterwegs.**

Mit einem leicht merkbaren Takt, mehr Fahrten abends und am Wochenende und mit optimalen Anschlüssen an Bus und Bahn. In jeder Fahrtrichtung gibt es montags bis freitags drei zusätzliche Spätfahrten. So können Fahrgäste im Stundentakt vom morgens bis abends um 21.58 Uhr ab Herzfeld in Richtung Soest fahren. Umgekehrt, von Soest in Richtung Herzfeld, sind die Busse jetzt stündlich bis um 22.30 Uhr unterwegs.

An Samstagen verbessert sich das Angebot ebenfalls. Der Fahrplan wird nachmittags um insgesamt elf Fahrten ergänzt. Daraus ergeben sich Fahrmöglichkeiten bis in den Abend hinein. Im Stundentakt fährt die R36 samstags jetzt ab Herzfeld bis 19.58 Uhr in Richtung Soest. Zurück in Richtung Herzfeld startet die R36 ab Soest ebenfalls stündlich bis 19.30 Uhr.

Und auch sonntags tut sich etwas. Die bislang nur für den FahrradBus saisonal angebotenen Fahrten werden nun das ganze Jahr über durchgeführt. Zusätzlich dazu gibt es zwei weitere Fahrten für jede Fahrtrichtung. Alle zwei Stunden geht es nun von Herzfeld nach Soest. Die erste Fahrt startet um 9.58 Uhr und die

letzte Fahrt um 19.58 Uhr. In der Gegenrichtung ist es ähnlich. Die erste Abfahrt der R36 sonntags von Soest in Richtung Herzfeld ist um 9.30 Uhr und dann geht es alle zwei Stunden weiter bis zur letzten Abfahrt um 19.30 Uhr.

Diese deutliche Fahrplanausweitung steht im Zusammenhang mit einer groß angelegten Initiative zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum. „Ziel ist es, die Menschen dazu zu bringen, vermehrt vom Pkw auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen“, sagt Gunnar Wolters, beim Kreis Soest Sachgebietsleiter Mobilität und Verkehr. Dafür stellt der Zweckverband Mobilität Ruhr-Lippe (ZRL) Fördermittel für den Ausbau von Regionalbuslinien zur Verfügung. Der RegioBus R36 Herzfeld – Oestinghausen - Soest ist Teil dieses Förderprogramms.

Der Kreis Soest begrüßt die Investitionen in den Nahverkehr und unterstützt aktiv die konkreten Planungen. Gunnar Wolters dazu: „Der Ausbau von möglichst vielfältigen Mobilitätsangeboten stärkt den Kreis Soest als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum. Es ist jetzt an der Zeit, die Weichen für eine echte Verkehrswende zu stellen und den Menschen so attraktive Alternativen zum Pkw zu bieten.“

Mit dem neuen Fahrplankonzept für die R36 wird das Gesamtangebot spürbar verbessert. Davon profitieren die Bürger:innen der Gemeinde Lippetal direkt. Weitere Infos: [www.rlg-online.de](http://www.rlg-online.de)



## Es tut sich was in Lippborg

Gemeinschaftshaus voller Leben

Fotos: Verein „Dorfgemeinschaft Lippborg“

**Im Lippborger Dorfgemeinschaftshaus – der ehemaligen Kneipe Hagedorn – herrscht soviel Trubel wie zuletzt vor über zwanzig Jahren: Während damals die Gäste zum geselligen „Nichtstun“ in die Gaststätte kamen, kommen die Menschen seit Monaten zum geselligen „Abpacken“. Und das sieht man inzwischen auch.**

Die Stromverteilung wurde von Fachpersonal erneuert und dieselbe Firma sorgt auch dafür, dass es die Besucher demnächst schön warm haben. Eine neue Fluchttreppe ist angebracht. In Zusammenarbeit mit einer Erwitter Firma haben Franz-Josef Steinhoff, Udo Rusteberg und Peter Wilmers, alle drei Mitglieder des Vereins „Lippborger Dorfgemeinschaft“, die neuen Fenster im Erdgeschoss eingebaut. Aktuell werden gerade die Decken von einer Trockenbau-Firma mit Brandschutzplatten beplankt.

„Daniel Rasmus, Jens Belmann sowie Mitglieder der Avantgarde haben sich körperlich extrem verausgabt und dabei alles gegeben. Soviel Einsatz mitzuerleben macht



richtig Spaß“, sagt Beate Belmann, die erste Vorsitzende des Vereins „Lippborger Dorfgemeinschaft“, voller Stolz und Dankbarkeit. Trotz des Fortschritts wartet weiterhin jede Menge Arbeit auf die Mitglieder des Vereins. So wird in naher Zukunft Unterstützung bei Spachtelarbeiten sowie beim Tapezieren benötigt. Alle Aktiven sind aber sehr zuversichtlich, dass die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses weiterhin gut gelingt. „Und dank der Kuchenspenden der Bäckerei Lippling geht die Kraft nicht aus und das Arbeiten macht doppelt Spaß“, so Belmann.





## Clever Autofahren

So reduzieren Sie die CO<sub>2</sub>-Emissionen

**Elektroautos helfen bei der Reduzierung von klimaschädlichen Treibhausgasen. Allerdings kann oder will sich nicht jeder einen Stromer zulegen. Doch auch wer weiter einen klassischen Verbrenner fährt, kann seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Grenzen halten.**

Die Sache ist eigentlich ganz einfach: Durch die eigene Fahrweise, die Wartung und durch angepasstes Verhalten hinter dem Steuer kann Einfluss auf die Emissionen genommen werden. Um unnötig überhöhte Emissionen zu vermeiden, ist eine regelmäßige Wartung das A und O. Denn das Abgasverhalten wird nicht zuletzt durch den Zustand verschiedener Verschleißteile wie Zündkerzen, Luft- oder Rußpartikelfilter beeinflusst.

Speziell bei der Klimaanlage ist eine regelmäßige Überprüfung und Wartung alle zwei Jahre wichtig, um Leckagen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und die Umwelt nicht durch



Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Foto: Dekra/mid/ak-o

austretendes Kältemittel zu belasten. Die Wahl der richtigen Rei-

fen hat ebenfalls Einfluss auf die Emissionen. Setzt man auf Runderneuerte, kann man immerhin 35 Kilo CO<sub>2</sub> pro Reifen sparen. Alternativ kann man sich auch für Reifen mit möglichst niedrigem Rollwiderstand entscheiden. Das senkt den Spritverbrauch und damit die Emissionen.

Ebenfalls wichtig: Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Den werkseitig empfohlenen Reifendruck finden Autofahrer übrigens als Piktogramm in der Tankklappe oder am Fahrereinstieg.

Auch das Verhalten am Steuer

hat einen deutlichen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen: Autofahrer sollten zum Beispiel keinen unnötigen Ballast wie leere Dachgepäckträger oder Getränkekästen spazieren fahren. Auch die schweren Schneeketten kann man außerhalb der Saison gestrost zuhause lassen. Stromfreser wie beheizbare Scheiben, Spiegel oder Sitze sollten nur bei Bedarf zugeschaltet werden. Eine niedertourige Fahrweise reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Dazu sollte man beim Anfahren zügig beschleunigen und hochschalten, um dann vorausschauend in möglichst konstantem Tempo zu fahren. (mid/ak-o)



**Feldewerth**  
Ihr Partner seit über 85 Jahren

- ✓ Ausbildungsbetrieb
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Inspektion ohne Garantieverlust
- ✓ KFZ-Lackiererei

FELDEWERTH.DE  
Biestedderstr. 64  
59513 Lippetal-Herzfeld  
Tel.: 029 23 / 281

**AUTOTEILE**  
Willenbrink

**Wir kümmern uns um jedes Auto!**

Lippborger Straße 11  
Lippetal-Herzfeld  
Telefon 02923 1627

**Reparaturgutscheine!**



DEKRA  
Prüfstützpunkt Lippetal  
täglich geöffnet

**WARTUNG • REPARATUR • INSPEKTION**

**AVIA CrámerSchmäling**  
Tankstellen Schmierstoffe Energie

Jetzt auch in  
**Lippetal-Herzfeld**

Diestedder Str. 17  
(ehem. Heinrich Schwartze Brennstoffe)

Wir sind über die Rufnummern 02921 2001 (Soest) und 02941 4002 (Lippstadt) zu erreichen!

## Pikanter Genuss mit Äpfeln

Rezepttipp: Fisch-Tacos mit Apfel-Coleslaw



Frisch mit zitronigem Akzent: Fisch-Tacos mit Apfel-Coleslaw. Das Apfelaroma gibt den einfach zuzubereitenden Tacos einen raffinierten Touch. Foto: djd/Pink Lady

**Der Apfel ist bei uns die Nummer eins unter den Obstsorten und findet in der Küche vielfältige Verwendung. Er schmeckt im Kuchen und in Aufläufen, kommt ins Müsli und wird zu Mus verarbeitet. Herzhaften Gerichten verleiht die beliebte Frucht eine besondere Note. Für jedes Rezept gibt es dabei die passende Apfelsorte.**

### Vielfalt der Aromen

Ein überraschendes Geschmackserlebnis für pikante Speisen versprechen beispielsweise „Pink Lady“-Äpfel. Diese Sorte zeichnet sich besonders durch ihre rote Färbung, eine ausgewogene Säure und Süße sowie ihre Aromenvielfalt aus, die sie der lan-

gen Reifezeit von sieben Monaten am Baum verdankt. Während der Blüte und des gesamten Reifezeitraums setzen die Apfelbauern viel Handarbeit zum Schutz der Bäume ein.

Die geernteten Früchte werden streng selektiert. Die Aromen der Äpfel reichen von fruchtig über grün und würzig bis blumig – und bilden damit in herzhaften Speisen einen köstlichen Kontrast. Da das Fruchtfleisch beim Kochen seine Festigkeit beibehält und wenig Flüssigkeit abgibt, sorgt es für eine knackige Texturkomponente.

**Probieren Sie es doch gleich einmal mit diese Fisch-Tacos mit Apfel-Coleslaw aus!**

### Zutaten für vier Personen:

300 g Kabeljau, 1 TL Salz, 1 TL geräucherte Paprika, 0,5 TL Pfeffer, 0,5 TL Schnittlauch, 0,5 TL granulierter Knoblauch, 1 EL Pflanzenöl, ein halber Spitzkohl oder anderer Weißkohl, 1 bis 2 „Pink Lady“-Äpfel, 5 Stängel Koriander, Saft von 2 Limetten, 1 Bund Frühlingszwiebeln, Radieschen, 1 Avocado, 4 Tortilla-Wraps

### Zubereitung:

Salz, Paprika, Pfeffer, Schnittlauch, Knoblauch und Öl miteinander vermengen und auf den Fisch streichen. Den Fisch für 10 bis 15 Minuten bei 180 °C Umluft in den Ofen schieben. Den Spitzkohl und die „Pink Lady“-Äpfel in feine Streifen hobeln oder

schneiden. Den Limettensaft zum Kohl und den Äpfeln geben und alles vermengen. Den Koriander fein hacken, die Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden und zum Apfel-Coleslaw geben. Mit den Gewürzen abschmecken. Die Avocado in Streifen oder Würfel schneiden, Radieschen fein in Scheiben schneiden. Tortilla-Wraps nach Packungsanweisung erwärmen. Den Fisch darauf verteilen, den Apfel-Coleslaw dazu geben. Mit Radieschen und Avocado belegen, ein paar Korianderblättchen dazugeben und den Wrap wickeln und servieren. Tipp: Zu den Tacos passt eine Guacamole. (djd)

**Guten Appetit!**



# Annemarie Knierbein

Die älteste Bürgerin im Kreis Soest



Archivfoto: F.K.W. Verlag

Mit stolzen 106 Jahren ist Annemarie Knierbein aus Herzfeld ganz offiziell die älteste Einwohnerin nicht nur von Lippetal, sondern vom gesamten Kreis Soest, wie der Kreis mitteilte. Für den LIPPETALER öff-

nete sie bereits vor drei Jahren zum 50. Jubiläum der Gemeinde Fotoalben und plauderte so manche Anekdote aus. Mit dem erneuten Abdruck unseres tollen Gesprächs möchten wir sie denjenigen vorstellen,

die Annemarie noch nicht kennen und ihr gleichzeitig noch einmal herzlich nachträglich zum 106. Geburtstag (31. Dezember 2021) gratulieren!

Im Alter von 17 Jahren lernte sie ihre erste große Liebe kennen: Franz Knierbein, seinerzeit Schüler an der Rektorat- und Töchtererschule in Herzfeld. Zum „Einjährigen“ ging er nach Beckum, kehrte danach aber nach Hovestadt zurück, wo er eine Sparkassenlehre machte. Später kam der Krieg: „Er hatte Glück, dass er erst spät eingezogen wurde“, erzählt Annemarie. Noch bevor er ausrücken musste, heirateten die beiden standesamtlich. Franz war danach an der tschechischen Grenze stationiert und Annemarie konnte ihn 1941 an der Front besuchen. „Plötzlich erhielt er einen Befehl und musste los. Ich habe noch gesehen, wie er mir aus dem Zug heraus zugewunken hat: Es war das letzte Mal, dass ich ihn sah.“ Was Annemarie erst spät erfuhr: Es gab noch Briefe, die zurückgekommen waren. „Franz war nach drei Wochen im Osten gefallen. Als erster aus Herzfeld.“

## Der Ernst des Lebens

Ein Jahr später fiel auch Anne-

maries Bruder mit erst 19 Jahren und plötzlich musste sie das Geschäft weiterführen. Ihr Vater, gelernter Friseur, hatte sein Geschäft aufgegeben und mit einer Kiste Zigarren neu angefangen. Neben dem Tabakwarengroßhandel hatte die Familie ein Einzelhandelsgeschäft, in dem es auch Fahrräder und Nähmaschinen zu kaufen gab. Annemarie heiratete einige Zeit nach dem Tod ihres ersten Mannes dessen Bruder Jupp, mit dem sie fortan das Geschäft führte. „Nach dem Krieg waren Zigarettenautomaten enorm wichtig und wir sind dann immer Touren gefahren. Mein Vater musste dann das Kleingeld zählen, was für ihn eine Abwechslung war.“ Angestellte hatten sie nicht – sie machten immer alles selbst. Große Reisen waren damals nicht drin, stattdessen unternahm man Ausflüge zur Möhne oder Richtung Beckum.

## Ihr erstes Schützenfest

Eine Anekdote aus ihrer Jugend hat die charmante 106-Jährige noch für uns auf Lager. 1933 war sie im zarten Alter von 17 Schützenkönigin! „Es war mein erstes Schützenfest, das ich besucht habe“, erinnert sie sich. „Onkel Ernst“ wurde damals König. Ihn wollten viele Bauerntöchter heiraten, deswegen hat er keine von denen gebeten, Königin zu werden. Er wollte ihnen keine falsche Hoffnungen machen.“ Sie wurde schon vorab gefragt, ob sie im Falle eines Falles Königin sein wolle, und hatte auch zufällig ein langes Kleid. „Als ich beim Schießen zuckte, war ich schon nervös. Dann fiel der Vogel. Es war Tradition, dass der König seine Königin einmal küsst – ich wurde puterrot“, erzählt Annemarie kichernd. Während sie uns aus ihrem Leben berichtet, schlägt sie alte Alben auf und schwelgt in Erinnerungen. Die Gemeindeform ist ihr nicht so sehr im Gedächtnis, dafür kennt sie im Lippetal so ziemlich jeder. Und wünscht ihr, dass sie noch viele Jahre lang mit ihrem Rollator durch Herzfeld spaziert.

# Alzheimer oder Demenz?

Wenn die geistigen Fähigkeiten verschwinden

Die beiden Begriffe Alzheimer und Demenz werden im täglichen Sprachgebrauch häufig synonym verwendet. Dabei handelt es sich bei Alzheimer um nur eine von vielen Formen im Spektrum der Demenzerkrankungen.

Um die 1,6 Millionen Menschen in Deutschland haben Demenzen. Meist sind Frauen betroffen und die Krankheiten treten im hohen Alter auf, etwa ab 65 Jahren. Mit bis zu 65 Prozent Anteil ist Alzheimer die häufigste Demenzerkrankung, schätzt das Bundesgesundheitsministerium. Gefäßbedingte („vaskuläre“) Demenzen kommen auf etwa 20 bis 30 Prozent und rund 15 Prozent der Erkrankten leiden an einer Kombination beider Krankheiten. Nur fünf bis 15 Prozent der Demenzerkrankten haben eine andere Form der Demenz, etwa die Lewy-Körperchen Demenz, Demenz bei Morbus Parkinson oder das Korsakow-Syndrom. Sie sehen also: Alzheimer und Demenz sind nicht das Gleiche – Demenz ist der Überbegriff für viele Störungen der geistigen Leistungsfähigkeit.

## Erste Anzeichen

Bei der Alzheimer-Demenz, einer degenerativen Erkrankung des Gehirns, werden Nervenzellen irreversibel (unumkehrbar) zerstört. Auch wenn der Krankheitsverlauf bei jedem Patienten unterschiedlich ist, kann man von drei Stadien der Krankheit sprechen, die jedoch unausweichlich zum Tod führen. Im Schnitt vergehen drei bis zehn Jahre vom ersten Auftreten der Symptome bis zum Ableben im Mittel sechs Jahre vergehen. Das Tückische: Der Beginn der Krankheit ist schleichend, erste Anzeichen wie leichte Gedächtnislücken, Stimmungsschwankungen und die Abnahme der Reaktions- und Lernfähigkeit werden oft als alterstypisch wahrgenommen.



Foto: Nottebrock/Alzheimer Forschung Initiative e.V.

## Prävention

Die Ursachen von Alzheimer sind noch nicht hinreichend erforscht. Allerdings liegen in weniger als zwei Prozent der Fälle genetische Faktoren als alleinige Krankheitsursache vor. Auch ansteckend ist Alzheimer nicht. Die Forschung konzentriert sich sehr auf Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Rauchen, übermäßigen Alkoholkonsum, Depressionen oder Übergewicht. Körperliche Bewegung, soziale Teilhabe und geistige Aktivität, vor allem in den mittleren Lebensjahren, werden als beste Vorbeugung gegen Alzheimer. Nicht zu unterschätzen ist übrigens auch der Zusammenhang mit einer Hörminderung. Wer durch schlechtes Gehör nicht mehr „voll im Leben“ ist, läuft eher Gefahr, an Demenz zu erkranken.

## Populäre Irrtümer

Die gemeinnützige „Alzheimer Forschung Initiative e.V.“ (AFI) klärt über einige populäre Irrtümer im Zusammenhang mit Alzheimer auf: „Alzheimer ist keine Krankheit, sondern eine normale Alterserscheinung.“ Diese Behauptung wird in populärwissenschaftlichen Debatten immer wieder aufgestellt. Mittlerweile ist es jedoch möglich, die Eiweiß-Ablagerungen aus Beta-Amyloid und Tau,

des Vereins. Hier weist man auch darauf hin, „dass Alzheimer bisher noch nicht heilbar ist. Trotzdem ist kann man Alzheimer behandeln. Mit Alzheimer-Medikamenten kann der Krankheitsverlauf verlangsamt werden und auch Begleiterscheinungen wie Depressionen oder Aggressionen lassen sich medikamentös behandeln. Nicht-medikamentöse Therapien, wie die geistige, körperliche und emotionale Mobilisierung können die Selbständigkeit des Patienten länger erhalten und das Wohlbefinden fördern.“

## Informationen

Wer an weiterführenden Informationen interessiert ist, findet u.a.hier Material und Ansprechpartner: Die Broschüre „Was ist Alzheimer?“ bietet einen kompakten Überblick über die Alzheimer-Krankheit und kann kostenfrei bestellt werden bei der Alzheimer Forschung Initiative e.V., Kreuzstr. 34, 40210 Düsseldorf; Telefonnummer 0211/86 20 66 0; Website: [www.alzheimerforschung.de/alz](http://www.alzheimerforschung.de/alz). Die Online-Plattform „gesundheitsinformation.de“ bietet ebenfalls einen umfassenden Überblick: [www.gesundheitsinformation.de/alzheimer-demenz](http://www.gesundheitsinformation.de/alzheimer-demenz). (hs)

**ALLROUND - PRÄZISIONSTEILE GMBH**

**Wir sind echte Allrounder.**  
Ob Fahrrad, Rollstuhl, Transportbox oder Dreirad - wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Transportmöglichkeiten!

**Heckträger und Schwerlastenträger.**  
Unsere Heckträger für die Anhängerkupplung ermöglicht eine Nutzlast von bis zu 120 kg. Für Kastenwagen, Wohnmobile und Off-Road Fahrzeuge eignet sich unser CATE System, dieses bietet eine Mitnahme von bis zu 300 kg auch ohne Anhängerkupplung.

**Unsere Van Raam Fahrräder.**  
Wir sind Premium Händler der holländischen Firma Van Raam. Sie möchten ein Spezialfahrrad ausprobieren, ausleihen oder kaufen? Dann sind Sie bei uns richtig!

ALLROUND - PRÄZISIONSTEILE GMBH  
Kessberg 73  
59530 Lippetal/Herzfeld  
Tel.: 02923 - 55430  
www.allround-praezisionsteile.de  
E-Mail: [emc@allround-praezisionsteile.de](mailto:emc@allround-praezisionsteile.de)

## Relaxsessel MaxKomfort

- manuell verstellbar
- Rückenpolster hochklappbar
- in 3 unterschiedlichen Sitzhöhen lieferbar, oder mit individueller Sitzhöhenverstellung
- Sternfuß oder Drehteller in Metall oder Holz



Sitzausführung: weich, mittelfest oder fest  
Bezugsvarianten: in Stoff oder Leder

## Unser Angebot:

Relaxsessel MaxKomfort, Gr. S, M, oder L  
Bezug: handschuhweiches Leder Cloudy  
Sternfuß Edelstahl gebürstet

statt 1877,- €

jetzt: **1499,- €**

**MTK MÖBEL**  
Göbel, Krainovich, Göbel

Beckumer Straße 27 | 59510 Lippetal/Herzfeld  
Telefon 02923 / 551 | [www.mtk-moebel.de](http://www.mtk-moebel.de)



# Neue Fläche für die letzte Ruhe

Im FriedWald Möhnesee stehen weitere Bäume zur Verfügung

**Die Nachfrage nach einer letzten Ruhestätte im FriedWald Möhnesee ist hoch. Seit der Eröffnung vor acht Jahren haben sich mehr als 5.600 Menschen für einen Baum oder Platz im Bestattungswald im Süden des Kreises Soest entschieden.**

Bäumen für die letzte Ruhe erschlossen. Auch ein neuer Andachtsplatz ist hier entstanden.

### Gut erreichbar

Die neue Bestattungsfläche erstreckt sich entlang des Rennweges und ist über einen Weg am östlichen Ende des Torhaus-Parkplatzes in nur wenigen Minuten erreichbar. „400 weitere Bäume haben wir hier als künftige Bestattungsbäume ausgesucht, darunter Buchen, Eichen und Hainbuchen“, berichtet

Anna Maria Pothmann von der Waldbetreuung bei der FriedWald GmbH. Dabei stets im Blick: die Vitalität der Bäume, damit diese auch über Generationen hinweg als Grabstätten genutzt werden können. Eine Informationstafel weist auf die neue Fläche hin und zeigt die Lage der dort zur Verfügung stehenden Bäume. Von hier aus sind es nur wenige Meter zum neu errichteten Andachtsplatz.

Gute Erreichbarkeit und die kurzen Wege am Torhaus sind

wichtig: „Vor allem für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, kann die neue Fläche im FriedWald Möhnesee attraktiv sein“, sagt Pothmann. Eine Bushaltestelle direkt am Torhaus ermöglicht eine Anfahrt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer die neuen Flächen vom FriedWald Möhnesee kennenlernen möchte, hat dazu bei einer Waldführung Gelegenheit. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 06155/848-100 oder [www.friedwald.de/moehnesee](http://www.friedwald.de/moehnesee).

Über 2.200 Verstorbene wurden bereits an ihrem Baum beigesetzt. Jetzt wurde in unmittelbarer Nähe zum Torhaus Möhnesee eine neue Bestattungsfläche mit 400 weiteren



## Letzte Ruhe im FriedWald Möhnesee

Immer mehr Menschen können sich ihre letzte Ruhe im Wald vorstellen. Im FriedWald Möhnesee ist der Wald zugleich Ruhestelle der Verstorbenen und Tröster für die Hinterbliebenen. Die Asche von Verstorbenen ruht in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen.

### Beruhigende Idylle in der Natur

Ein See, eine Halbinsel und ein 98 Hektar großes Waldgebiet bilden die Kulisse für den FriedWald Möhnesee. Inmitten dieser Naturidylle können Menschen unter Buchen, Eichen und Hainbuchen bestattet werden. Viele von ihnen suchen sich den passenden Baum bereits zu Lebzeiten aus. Eine große Auswahl an freien Bäumen bietet die neu erschlossene Fläche in unmittelbarer Nähe zum Torhaus Möhnesee.

**Informationen und Anmeldung zur Waldführung:** Tel. 06155 848-100 oder unter [www.friedwald.de/moehnesee](http://www.friedwald.de/moehnesee)

### FriedWald kostenlos kennenlernen

Wer die Atmosphäre des Waldes erleben und mehr über den FriedWald erfahren möchte, kann zu einer kostenlosen Waldführung mitkommen. Dabei zeigt die FriedWald-Försterin oder der -Förster die Besonderheiten des Bestattungswaldes und beantwortet alle Fragen rund um die Beisetzung in der Natur.

Auch erfahrene Bestatterinnen und Bestatter wie Martina Wenner vom Bestattungshaus Wenner in Bad Sassendorf unterstützen bei der Wahl der letzten Ruhe im Wald. „Wer sich ein Bild vom FriedWald machen möchte, kann sich von uns persönlich beraten lassen“, sagt Wenner.

Wir informieren Sie gern über das FriedWald-Konzept:  
**Wenner Bestattungen**  
 Telefon: 02921-55239  
 Soest: Ulricher Straße  
 Bad Sassendorf: Salzstraße  
[www.wennerbestattungen.de](http://www.wennerbestattungen.de)

**Saubere Fenster Faros**  
Glas & Gebäudereinigung

**Reinigung von:**  
Fenster inkl. Rahmen und Falz • Schaufenster  
Wintergärten • Treppenhäuser • Büros  
Unterhalts- und Industriereinigung • Bodenreinigung  
**Weitere Dienste können angefragt werden**

Schloßstr. 16 | 59510 Lippetal-Hovestadt  
Tel. 0157/39671005 | Tel. 0176/60963542  
Mail: [saubere-fenster-faros@gmx.de](mailto:saubere-fenster-faros@gmx.de)

## Gut gebaut 2022

Mit starken regionalen Partnern zum eigenen Traumhaus

**In weniger als 20 Jahren soll der Gebäudebestand in Deutschland rechnerisch klimaneutral sein. Um die Klimaziele erreichen zu können, muss intensiver saniert werden als noch in den vergangenen Jahren. Der Staat hat dafür Anreize geschaffen: Die neuen, seit 1. Juli 2021 gültigen Förderbedingungen machen das energetische Sanieren im Bestand so attraktiv**

**wie kaum zuvor. Die Umsetzung der Maßnahmen sollten Sie vertrauensvoll in die Hände der Unternehmen in Ihrer Region legen. Die starken Partner am Bau stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.**

Bisherige Programme sind nun in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gebündelt. Einzelmaßnahmen wie eine Wärmedämmung der Fas-

**Teppichwäscherei**  
Bautrocknung  
Schimmelsanierung  
Wasserschädenbeseitigung  
Feuchtigkeitsmessung  
Bautrocknerverleih

RT Risse Windmüllerstraße 24b 59557 Lippstadt  
Tel: +49 2941 141 45 Fax: +49 2941 140 82 [info@risse-lippstadt.de](mailto:info@risse-lippstadt.de) [www.risse-lippstadt.de](http://www.risse-lippstadt.de)

**Mit uns fahren Sie gut.**

Personenaufzüge • Lastenaufzüge  
alle Fabrikate und Systeme  
Neuanlagen • Modernisierung  
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen  
Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16  
59510 Lippetal - Herzfeld  
Tel. : 0 29 23 - 74 16  
Fax : 0 29 23 - 75 06  
[info@georgi-at.de](mailto:info@georgi-at.de)  
[www.georgi-aufzugtechnik.de](http://www.georgi-aufzugtechnik.de)

sade werden ebenso gefördert wie eine Komplettanierung. Hauseigentümer können sich für attraktive Zuschüsse oder zinsgünstige Darlehen entscheiden. Und mit der aktuellen BEG-Überarbeitung ist auch die Neu-

bauförderung in das Programm integriert.

### Zuschüsse mit Bonus für Einzelmaßnahmen

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, müssen Fachhandwerker die Arbeiten ausführen. In der Regel ist vorgeschrieben, zusätzlich Energieberater einzuschalten. Die Expert:innen können unter anderem die Frage beantworten, welche Fördermöglichkeit sich am besten für die jeweilige Sanierung eignet. Für Einzelmaßnahmen wie eine Wärmedämmung dürften meist BAFA-Direktzuschüsse die erste Wahl sein. Hauseigentümer erhalten so 20 Prozent der förderfähigen Kosten zurück. Wenn der Energieberater vorab einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellt, kommt ein fünfprozentiger Bonus hinzu.

### Kredite für umfangreiche Sanierungen nutzen

Für umfangreichere Sanierungen stehen KfW-Kredite mit Tilgungszuschuss und niedrigen Zinssätzen zur Verfügung – zum Beispiel, wenn das Eigenheim auf einen neuen Effizienzstandard gebracht wird. Auch hier locken Extras: >>>



Foto: djd/Qualitätsgedämm/Getty Images/yunava1



**FLIESEN**  
... besuchen Sie unsere Ausstellung!  
**PETERS**  
59269 Beckum • Lippborger Str. 109  
Tel.: (0 25 21) 32 78  
www.fliesenpeters.de

**Komplett-Bäder alles aus einer Hand**  
**STÜTTGEN WEBER**  
59510 LIPPETAL-HOVESTADT  
AM SCHLOPHECK 8  
TEL. 0 29 23 - 97 14-0  
stuetzgen-weber@web.de



Foto: djd/Qualitätsgedämmt/Getty Images/Andrey Popov

>>> Wenn nach der Komplettanierung mindestens 55 Prozent des Energiebedarfs fürs Heizen und Kühlen mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden, steigt der Tilgungszuschuss ebenfalls um fünf Prozent.

**Voraussetzungen für eine Förderung**

Ganz egal für welche Option sich Hausbesitzer entscheiden, Voraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass die Arbeiten grundsätzlich erst nach der Antragstellung begonnen werden. Wichtig: Bereits der Abschluss eines Vertrages mit einem Fachunternehmen zählt dabei als Beginn. Für die Antragstellung ist eine fachliche Hilfe



Foto: ©U. J. Alexander - stock.adobe.com

durch zertifizierte Energieberater vorgeschrieben. Zu ihren Aufgaben zählt es beispielsweise, noch vor dem Antrag eine technische Projektbeschreibung für die BAFA-Förderung

oder eine Bestätigung zum Antrag für KfW-Kredite auszustellen.

**Mit dem Profi zum Traumhaus**

Um also bei Ihrem Bauprojekt

**Lippetaler ROHRREINIGUNGSSERVICE**  
Eva Gottschewski  
59510 Lippetal-Lippborg  
Heintropfer Straße 19 B  
Tel.: 0 25 27 / 84 20  
Mobil: 01 70 / 5 38 32 57

- Ausfräsen von Wurzeln und Ablagerungen
- Hochdruckspülung
- Rohrbruchortung
- Color-TV-Untersuchung

**Heizöltank- und Kessel-Demontage**

- SCHNELL
- SAUBER
- PREISWERT

Industriedemontagen Bliener UG  
Tel.: 0 52 45/9 20 31 12  
Fax: 0 52 45/9 20 31 13

**KAMP**  
MALERFACHBETRIEB  
**FORM | FARBE | STRUKTUR**  
MOBIL: 0176 - 50 55 6744  
EMAIL: KAMP@EMAIL.DE  
WWW.MALERFACHBETRIEB-LIPPETAL.DE

**SCHÄFER FERTIGHAUS**  
nachhaltig Zuhause

Mit Leidenschaft für Holz und Handwerk

**Lebensqualität nachhaltig bauen**

Ihr Ansprechpartner vor Ort:  
Schäfer Fertighaus GmbH & Co. KG  
Vertriebsbüro Lippetal  
Guido Coerdit  
Mobil 0171 1445334

www.schaefer-fertighaus.de

alle Fördermöglichkeiten nutzen zu können, sollten Sie sich an die Profis in Ihrer Region wenden. Ein weiterer Vorteil: die Qualität der Arbeit. Die bekommen Sie in erster Linie von Fachbetrieben, die ihr Handwerk verstehen und einen guten Ruf in ihrer Gemeinde genießen. Wer, um kurzfristig zu sparen, lieber auf Billigfirmen setzt, der kann am Ende draufzahlen. Handwerksbetriebe bilden sich regelmäßig weiter und kennen immer die wichtigsten Neuerungen. Ob Elektroinstallateure, Maurer, Trockenbauer oder Maler: Gestandene Handwerksunternehmen in allen Gewerken sind mit zeitlichem Vorlauf der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Reparatur der Beleuchtungsanlage, die Delle in der Wand, die neue Lasur am Zaun geht. Der Sanitär- und Heizungsbauer hilft, wenn der Abfluss verstopft, der Dachdecker befreit die Regenrinne vom Laub und der Gärtner ist zur Stelle, wenn eine ausgedehnte

Pflege im Garten ansteht, der Rasen gemäht, Bäume und Hecken geschnitten werden müssen.

**Service wird großgeschrieben**

Handwerksunternehmen setzen mehr und mehr auf Service und Dienstleistungen. Ob Schneeräumen, Übernahme von Streudiensten oder Reinigungs-, Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten: Regionale Fachbetriebe sind Ihr Ansprechpartner Nummer eins. Auch neue Fenster und Türen sehen nicht nur gut aus, sie helfen auch Energie zu sparen und unerwünschte Besucher fernzuhalten. Wer sich ein genaues Bild von den einzelnen Betrieben und Spezialisierungen in seiner Region machen möchte, für den ist die Betriebssuche der Kreislandhandwerkerschaft Hellweg-Lippe die richtige Adresse. Unter www.kh-hl.de finden Sie die Kontaktdaten der Mitgliedsbetriebe jedes Gewerks. (dji/djd)

**LIPPETALER MASCHINEN SERVICE**  
**UMS** Bahnhofstraße 36 · 59510 Lippetal  
☎ (0 29 23) 97 16 80

- Kran und Baumaschinen-Mietservice
- Elektroinstallationen
- Baustromanlagen
- UVV Prüfungen
- Mietgeräte
- Dichtheitsprüfung für Grundstücksentwässerungen

Schlüssige Systeme für hochwertige Böden und Sonder-Abdichtungen

**GUSSASPHALT**  
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

**SCHROEDER GMBH**  
Auf'm Brinke 15  
59872 Meschede  
Fon 0291 / 9023-0  
schroeder-gmbh.de



# Garten(t)räume schaffen

Flächen im Freien mutig gestalten

**Zieht man in ein neues Haus, dann steht man vor der Herausforderung, die unmöblierten Zimmer gemütlich und stilvoll einzurichten. Dasselbe gilt für den Raum unter freiem Himmel, den Garten: Auch draußen wartet eine leere Fläche darauf, individuell gestaltet zu werden mit Solitärpflanzen, Bienen, Sitzplätzen und Wegen, vielleicht auch mit einem Teich oder Spielgerüst für die Kinder.**



Foto: BGL

Was genau einen Platz bekommt, hängt von den eigenen Wünschen ab. Wo die einzelnen Elemente angeordnet werden, richtet sich dagegen in großen Teilen nach der Lage und Topographie der Fläche und verlangt neben Kreativität und Vorstellungskraft auch einiges an Fachwissen.

## Fachleute zu Rate ziehen

„Viele Hausbesitzer fühlen sich mit dieser Aufgabe überfordert. Sie wissen nicht, was auf ihrem Grundstück alles möglich ist und wie sich das Beste aus der Fläche holen lässt“, weiß Gerald Jungjohann, Vorsitzender des Ausschusses „Landschaftsgärtnerische

Fachgebiete“ beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Hier hilft das Gespräch mit einem Landschaftsgärtner. Dieser berät, zeigt Möglichkeiten auf, kann auch verschiedene Wünsche miteinander in Einklang bringen und das Ganze schließlich fachgerecht realisieren.“

Wer einen Garten neu anlegen oder den vorhandenen umgestalten möchte, der sollte jetzt mit der Planung und ersten Arbeiten beginnen. Denn sollen neue Hecken und Büsche in den Garten integriert werden, muss der starke Rückschnitt oder auch die komplette Entfernung der alten bis zum 1. März erfolgen. Ab dann bis zum 30. September verbietet das Bundesnaturschutzgesetz diese Arbeiten. Die Vorschrift dient dem Vogelschutz, denn die Tiere suchen im Frühjahr nach Brutplätzen.

## Garten-Trends

Die Corona-Pandemie brachte viele soziale, kulturelle und berufliche Einschränkungen mit sich. Unser Bewegungsradius wurde stark eingeschränkt. Der Großteil des Lebens spielt sich seit März 2020 in den eigenen vier Wänden ab – oder eben im eigenen Garten. Deshalb bewährte sich das Grundstück unter freiem Himmel als hochwillkommener Freiraum und Multifunktionsort. Wer sein Homeoffice in den Garten

verlegt, wird mit neuer Kreativität belohnt. Eine grüne Umgebung stärkt die Konzentration und reduziert Stress. Um das grüne Office so oft wie möglich nutzen zu können, sollte der Arbeitsplatz an einem Ort in der Oase geplant werden, der vor zu viel Sonne und Wind geschützt ist. Dafür sind vor allem Hecken, Zäune, Holzelemente oder Natursteinmauern geeignet.

## Wege und Plätze

Plätze und Wege können Gartenplaner zum Beispiel mit Pflasterklinker gestalten. Der Vorteil: Sie können aus einer riesigen Palette an natürlichen Farben wählen, die keine Gestaltungswünsche offenlassen. Von klassischen Rot- oder Terrakottatönen über lebendiges Gelb, Blau und geflammte Mischöne bis zu trendigen dunklen Farben wie Anthrazit, Grafit und Schwarz oder auch hellem Weiß, das Farbspektrum hat sich in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt.

Für weiteren kreativen Spielraum sorgt die Vielfalt an Formaten, Formen und Verlegemustern. Ob rechteckig, quadratisch oder in modernem Langformat von bis zu 400 mm, Pflasterklinker eignen sich sowohl für die rustikale als auch moderne Gartenarchitektur.

## Schöne grüne „Mauer“

Eine Hecke bietet Schutz vor unerwünschten Blicken, zugigem

Wind und störendem Lärm. Die kühlere Jahreszeit ist ein guter Zeitpunkt dafür, eine neue grüne Mauer zu planen und anzulegen. Als Klassiker erfreut sich der immergrüne Lebensbaum großer Beliebtheit. Thuja-Hecken bieten mit ihrem frischgrünen, schuppenförmigen Nadelkleid ganzjährig zuverlässigen Sicht- und Windschutz. Dabei sind sie pflegeleicht und winterhart. Unter den laubtragenden Heckenpflanzen bildet die Rotbuche das Pendant zum Lebensbaum. Das heimische Wildgehölz stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort, gedeiht auch im Schatten gut und verträgt einen Rückschnitt bis ins alte Holz.

Mediterranes Flair wiederum schafft der immergrüne portugiesische Lorbeer. Längere Trockenperioden übersteht er schadlos, ebenso wie Frost im Winter.

## Naturerfahrung im eigenen Grün

Last but not least werden naturnahe Gärten immer beliebter. Den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen, das Summen der Insekten und das Zwitschern der Vögel zu hören, macht einfach glücklich. Im naturnahen Garten sind Schmetterlinge und Hummeln, Laufkäfer und Wildbienen, Vögel und Säugetiere zu Hause, denen heimische Wildpflanzen reichlich Futter liefern.

In einem naturnahen Garten werden die Beete und Wege meist in organischen Formen angelegt und mit üppigem Grün umgeben. Die Bepflanzung sollte möglichst vielfältig, blühend und trotzdem nicht wild durcheinander, sondern mit einer Grundstruktur angelegt werden. Ein abwechslungsreiches Farbenspiel schaffen zum Beispiel Rosen, Stauden und Gräser, Hortensien, Lavendel und andere Kleingehölze. Besonders den Lavendel werden Bienen und Hummeln lieben, sodass von hier ein stetiges Summen und Brummen zu vernehmen ist. (dzi/djd/akz/BGL)

# Peru in Lippetal

Vier Alpakas leben in Lippborg

**Bis vor zwei Jahren tummelten sich auf der Wiese von Thomas Vorholt aus Lippetal-Lippborg noch Schafe, die dafür sorgten, dass das Gras immer schön gestutzt war. Das änderte sich im Juni 2020: Die Schafe zogen aus und drei Alpakas zogen ein.**

Die Kamelart ist eigentlich in Peru beheimatet, fühlt sich aber seit einigen Jahren auch in Europa wohl. Auch den Alpakas der Familie Vorholt gefällt das Lippetal offensichtlich, denn die Herde hat sich Mitte Dezember 2021 vergrößert. Seitdem hält ein Jungtier die Älteren und seine Menschen auf Trab.

Damit die Tiere in den Sommermonaten nicht schwitzen, wird einmal im Jahr die Schere angesetzt und die dicke Wolle abgeschoren. Die Alpakawolle mit ihren hohlen Fasern verfügt über besonders gute Isolationseigenschaften und



Foto: F.K.W. Verlag

speichert bei niedrigen Temperaturen die Körperwärme besser als jede andere Wolle. Deshalb ist Kleidung aus Alpakawolle seit einiger Zeit sehr beliebt. Auch Familie Vorholt verkauft ihre Wolle an ein Unternehmen zur Weiterverarbeitung.

Die vier knuddeligen Alpakas leben das ganze Jahr draußen in ihrem Gehege, haben aber auch einen Stall als Unterschlupf für schlechtes Wetter. Als Pflanzenfresser ernähren sie sich hauptsächlich von Gras, frischem Heu, Stroh und Wasser. Ab und an bekommen sie besonderes Müsli von ihren Menschen. Damit es ihnen nicht langweilig wird, unternimmt Thomas Vorholt mit seinen Alpakas auch mal einen Spaziergang am Halfter.

Die neugierigen und freundlichen Tiere freuen sich übrigens über Besuch von Spaziergängern an ihrem Gehege, aber nicht über fremdes Futter: Also schauen Sie gerne mal vorbei, aber bitte füttern Sie die Tiere nicht.

# Artikel: So helfen wir unseren heimischen Vögeln durch den Winter

- Anzeige -

**Wir Menschen haben unsere Umwelt verändert und natürliche Lebensräume für die heimischen Tiere sind knapp geworden.**

Dadurch steht auch ein zu geringes natürliches Nahrungsangebot zur Verfügung. Hecken, Sträucher und alte Bäume haben den Vögeln früher Nahrung in Form von Beeren, Samen und versteckten Insekten geboten, aber auch Schutz vor Kälte, Raubvögeln und Katzen. Während Zugvögel während unseres Winters in wärmeren Regionen ihr natürliches Nahrungsangebot vorfinden, beginnt für die sog. Standvögel bei uns die Zeit der erschwerten Futtersuche. Wichtig ist eine sinnvolle Fütterung, die sowohl

Weich- als auch Körnerfressern gerecht wird.

Weichfresser wie Rotkehlchen, Amsel, Heckenbraunelle oder Zeisig benötigen leicht aufzunehmende Fettfuttermischungen.

Körnerfresser wie z.B. Finken, Dompfaff oder Kernbeißer erfreuen sich besonders an Sonnenblumenkernen, Nüssen und Hanfsaat.

Einige Arten wie Meisen und Sperlinge (sog. Allesfresser) sind sogar in der Lage, ihren Nahrungsbedarf mit beiden Futtersorten zu decken.

Generell sollten keine Essensreste (auch kein Brot) gefüttert werden. Hier besteht die Gefahr, dass diese Lebensmittel verderben bzw. im Vogelmagen aufquellen oder zu viel Salz ent-

halten. Es sollte nicht zu viel gleichzeitig, dafür unbedingt regelmäßig gefüttert werden, damit immer frisches und unverschmutztes Futter zur Verfügung steht. Auch ohne Eis und Schnee nehmen die Vögel die Hilfe gerne an und zum Kräftesammeln für die Brutvorbereitungen und die

Brutzeit benötigen sie ausreichend Energie, daher kann man ruhig bis ins Frühjahr hinein Futter anbieten.

Auch eine möglichst naturnahe Gartengestaltung z.B. mit Hecken und Sträuchern zur Schaffung von Nistmöglichkeiten hilft unseren Vögeln das ganze Jahr über.

**Tierarztpraxis Ilona Bussmann-Gewehr**

Hauptstraße 27  
Lippetal-Lippborg  
Tel.: 02527 - 918248

Sprechzeiten:  
Mo - Fr 10.30 - 11.45 Uhr  
Mo u. Do 15.30 - 18.00 Uhr  
Di u. Fr 15.00 - 17.00 Uhr  
Termine außerhalb der Sprechstunde nach tel. Vereinbarung.

[www.tierarztpraxis-gewehr.de](http://www.tierarztpraxis-gewehr.de)





# „NaturTalenteLippe“: Bürgerbeteiligung gestartet

Bürger:innen können jetzt Projektideen einreichen

Wo ist es an der Lippe besonders schön? Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Im Projekt „NaturTalenteLippe“ werden die verborgenen Talente der Lippe aufgespürt und erlebbar gemacht. In den nächsten sechs Wochen können Projektideen und Anmerkungen eingebracht werden.

Zwischen Lippstadt und Lippetal liegt die Auenlandschaft der Lippe: ein einzigartiger und wertvoller Naturraum mit vielseitigen „NaturTalenten“. „Der Fluss verbindet die Gemeinde Lippetal und die Stadt Lippstadt, bietet Tieren und Pflanzen einen Lebensraum und verknüpft Naturschutz, Naherholung, Sport und Kultur im ländlichen und städtischen Raum. Es gibt jedoch noch zahlreiche verborgene ‚NaturTalente‘, die es zu entdecken gilt“, erklärt Lisa Bre-



Foto: Gemeinde Lippetal

de vom Bauamt der Gemeinde Lippetal. Im Projekt werden diese Talente aufgespürt und erlebbar gemacht. Seit dem 28. Januar läuft unter [www.jetzt-mitmachen.de/naturtalente-](http://www.jetzt-mitmachen.de/naturtalente-)

lippe die digitale Öffentlichkeitsbeteiligung. Bis Mitte März können Bürger:innen aus Lippetal und Lippstadt auf der Plattform ihre Ideen und Anmerkungen hinterlassen.

So entsteht eine Sammlung aller Projektideen und Hinweise zu den Themen Natur, Wasser, Infrastruktur, Wohnen und Leben sowie Soziale Vernetzung“, erläutert Brede.

Die einzelnen Ideen werden anschließend gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern zusammengefasst, gegebenenfalls weiterentwickelt und in den politischen Gremien diskutiert. Zudem werden Akteure aus den einzelnen Ortsteilen gezielt in die Beteiligung einbezogen.

Sobald das Projekt einen ausreichenden Reifegrad erreicht hat und die politischen Gremien entsprechende Beschlüsse gefasst haben, reicht die Südwestfalen-Agentur das Projekt an die entscheidenden Gremien der „Regionale 2025“ weiter, um sich um den zweiten Stern als „Projekt mit realisierungsfähigem Konzept“ zu bewerben. Sollte es den zweiten Stern durch den Regionale-Ausschuss bekommen, erhält es Zugang zu konkreten Förderprogrammen des Landes NRW.

**Fragen zum Projekt beantwortet für die Gemeinde Lippetal Lisa Brede unter der Tel. 02923/980-239 oder per E-Mail an [lisa.brede@lippetal.de](mailto:lisa.brede@lippetal.de).**

## Gemeinsames Projekt

Ziel des gemeinsamen Projekts der Gemeinde Lippetal und der Stadt Lippstadt ist es, die vielen Qualitäten, die sich an der Lippe, in der Aue, in Lippetal und in Lippstadt auf unterschiedlichen Ebenen zeigen, weiterzuentwickeln, sie eng untereinander zu vernetzen und sie vor Ort sowie digital sichtbar zu machen. Das Projekt hat für seine herausragende konzeptionelle Idee bereits den ersten der drei Sterne im Rahmen der „Regionale 2025 Südwestfalen“ erhalten.

„Im Rahmen der Online-Beteiligung sollen die ‚NaturTalente‘ der Lippe gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aufgeföhrt und mithilfe ihrer Ideen in Szene gesetzt werden. Es können eigene Ideen, Anregungen und Fragen eingebracht oder Vorschläge für räumliche und inhaltliche Schwerpunkte gemacht werden. Diese können ganz einfach per Mausclick auf einer Karte oder in einer Liste auf der oben genannten Internetseite eintragen werden.

**Wir brauchen Verstärkung und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Medienberater (m/w/d)**

### Ihre Aufgaben:

- Telefonische und persönliche Akquise von Anzeigenaufträgen inklusive Kundenbetreuung für unsere Printprodukte
- Verkauf und Beratung sowie Aufbau und Pflege eines Kundenstammes
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Handeln

### Unsere Anforderungen:

- Sie haben nach Möglichkeit Erfahrung im Verkauf und sind kontakt- und kommunikationsfreudig
- Sie arbeiten selbstständig und können Kunden durch Ihr professionelles Auftreten überzeugen
- Sie sind zuverlässig, zielstrebig und ausdauernd

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an: [info@fkwwerlag.com](mailto:info@fkwwerlag.com)

**F.K.W.**  
Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH

Delecker Weg 33  
59519 Möhnesee-Wippringsen  
Telefon 02924 87970-0

# Trends 2022:

Schickes und Praktisches für Auge und Ohr

Wer Brillenträger ist, der möchte neben gutem Sehen natürlich auch stylisch aussehen! Wir stellen Ihnen die Brillentrends 2022 vor und informieren zudem über News für Hörgeräte-Träger:innen. Denn die Hörhilfen werden nicht nur immer dezenter, sondern auch smarter.

## Brilltrend 1: Kleine Kunstwerke

Wer sich 2022 von der grauen Masse abheben will, trägt kleine Kunstwerke auf der Nase. Fronten und Bügel leben von extravaganen Mustern – marmoriert, gestreift, kariert, geblümt, dreidimensional. Filigrane Durchbrüche, Schmucksteine sowie Windsor-Ringe sprengen den Brillenrahmen. Die leuchtend-schimmernde Farben signalisieren: Seht her, hier bin ich!

## Brilltrend 2: Schwarz

Schwarz geht immer, erst recht auf der Nase. In dieser Vielfalt überraschen die neuen Modelle aber doch: Sehr edel wirken große, rahmenlose Fronten mit gefrästen oder kolorierten Rändern, getragen von dezenteren schwarzen Bügeln oder minimalistische Fassungen aus hauchdünnen Metallen.

## Brilltrend 3: XXL

Hipster lieben das Außergewöhnliche und werden mit XXL-Brillen bestens bedient. Dazu das Haar im Out-of-Bed-Look frisiert, das Secondhand-Sakko übergestreift – fertig ist der Style. Auch geometrische Fassungen in aufregenden Farben dürften den Paradiesvögeln gefallen.

## Brilltrend 4: Filigran (Foto)

Filigrane Acetat-Rahmen werden zumeist von schmalen Metallbügeln gehalten – modern und elegant zugleich. Die Farben: uni, transparent, changierend, in Hornoptik oder mit Muster. Die Formen: Wayfarer, Panto,



Diese Hörgeräte sind optisch nicht von Ear Pods zu unterscheiden.  
Foto: Signia Hörsysteme

Clubmaster, Cateye, Piloten- oder Oversize-Brille.

## Brilltrend 5: Stilbruch

Schöne Stilbrüche liefern puristische Rahmen mit opulenten Nasenstegen, Bügeln oder mit Dekorsteinen verziert. Die klassische runde Panto-Brille bekommt dagegen mit abgeflachten oberen Ecken einen modernen Touch. Die Liaison beeindruckt rahmenlos, als Halb- und Vollrandmodell, in Acetat oder Metall gegossen.

## Dezente Hörhilfen

Hörgeräte gibt es in verschiedenen Größen, abhängig von der Leistungsfähigkeit, sowie als Modelle, die man entweder hinter dem Ohr oder im Ohr trägt. Der Wunsch nach möglichst dezenteren Geräten ist groß, vor allem bei jüngeren Träger:innen. Die In-Ear-Geräte können teils so tief in den Gehörgang eingesetzt werden, dass man sie überhaupt nicht mehr sieht. Die Geräte, die man hinter dem Ohr platziert, eignen sich auch für Menschen mit sehr kleinen Ohren und nahezu jede Art von Hörproblemen. Auch diese sind sehr unauffällig im Design, von vorn ist nur ein transparenter Schlauch zu sehen. Im Trend liegen auch Modelle im Ear-Bud-Design, die sich in puncto Style sehen lassen können und sich als stylisches Accessoire präsentieren. Welches Modell am besten für Sie geeignet ist, finden Sie beim Hörgeräte-Akustiker heraus. Hier erhalten



Trend 4: Filigran.  
Foto: KGS/1 Jos. Eschenbach/2 MENRAD©Menrad/3 MINI EYEWEAR

auch zunehmend vom jeweiligen Hersteller. So können Sie unkompliziert zu externen Audioquellen wechseln (TV, Radio) oder die Lautstärke an die Umgebung anpassen. Natürlich lässt sich das Gerät auch an die Freisprechanlage im Auto koppeln. Ein weiteres Plus: So haben Sie den Batteriestatus Ihrer Hörgeräte ebenfalls stets im Blick. (hs/KGS)

**HÖRGERÄTE KUHNERT**  
[www.hoergeraete-kuhnert.de](http://www.hoergeraete-kuhnert.de)  
unabhängig gut...

*Hör die Welt!*

Wir suchen Testhörer!

**Jetzt Termin vereinbaren!**  
Telefon: 02923 610715  
Online: [www.vundk-optik.de/termine](http://www.vundk-optik.de/termine)

**Hörgeräte Kuhnert Herzfeld**  
Lippborger Straße 14 | 59510 Lippetal-Herzfeld

Weitere Standorte finden Sie unter [www.hoergeraete-kuhnert.de](http://www.hoergeraete-kuhnert.de)



## Konservierung dauert Jahre

Mittelalterliches Bootswrack geht auf die Reise



Restaurator Sebastian Pechtold zeigt Werkzeugspuren, bevor die Teile in den Lkw geladen werden.  
Foto: LWL-Archäologie/S. Michalski

Das mittelalterliche Bootswrack, das 2019 entdeckt und 2020 aus der Lippe bei Lippetal-Herzfeld geborgen wurde, geht auf die Reise nach Schleswig-Holstein. Dort soll das 850 Jahre alte Wrack in den großen Konservierungsbecken des Museums für Archäologie Schloss Gottorf in Schleswig mehrere Jahre lang konserviert werden.



Dendro-Archäologe Dr. Thorsten Westphal benötigt zur weiteren Altersbestimmung gut sichtbare Jahrringe - wie sie hier gut erkennbar sind. Foto: LWL/A. Weil Helmbold

Die Archäolog:innen des Landeskundlichen Museums Westfalen-Lippe (LWL) und das Team um den Unterwasserarchäologen Dr. Martin Mainberger aus Staufen im Breisgau hatten die Reste mit schwerem Gerät und unter hohem Aufwand geborgen und intensiv untersucht. Seit November 2020 lagert das alte Eichenholz in den Restaurierungswerkstätten der LWL-Archäologie für Westfalen in Münster. Im Januar wurde es nach Schleswig transportiert.

### „Große Bedeutung für Westfalen“

„Der Fund des Wracks ist auch drei Jahre nach seiner Entdeckung immer noch hoch faszinierend und von großer Bedeutung für die Ar-

chäologie Westfalens. Wir werden in den kommenden Jahren noch viele Geheimnisse lüften können, denn die Forschungsarbeit hat gerade erst begonnen“, sagt LWL-Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger.

Seitdem das Holz aus den Tiefen der Lippe geborgen wurde, sind zahlreiche Untersuchungen durchgeführt worden. Schnell waren die Expert:innen sich darüber einig, dass eine umfangreiche

Konservierung durch Fachleute nötig sein wird. Prof. Michael Baales, Leiter der LWL-Archäologie-Außenstelle in Olpe, begleitet das Wrack seit seiner Entdeckung: „Es hat erste Analysen der Moose aus der Kalfatmasse gegeben, also der Dichtmasse zwischen den Fugen der einzelnen Planken“, so Baales. Offenbar kamen für die Herstellung dieser Dichtmasse mehrere Moosarten zum Einsatz, die damals noch in

Westfalen heimisch waren. Das spreche für den Bau des Bootes hier in Westfalen, so die erste Einschätzung.

Zudem hat es weitere Untersuchungen zur Altersbestimmung des Holzes gegeben: „Die ersten Datierungen wiesen ja auf die Mitte des 12. Jahrhunderts als Bauzeit. Das konnte durch die Analyse weiterer Holzproben bestätigt werden“, sagt Baales. Dr. Thorsten Westphal, Dendroarchäologe von der Universität zu Köln, konnte ermitteln, dass die Eichen zwischen 1132 und 1164 gefällt wurden. Auch ein Stück Holz, das in einer großen Seitenplanke, eingesetzt worden war, liegt mit einem Fäljahr von 1147 ziemlich genau in der Mitte.

Dieses eingesetzte Holzstück haben die Fachleute bisher als Reparaturmaßnahme interpretiert, aber nach den aktuellen Untersuchungen ist man auch hier schlauer: „Zu vermuten ist, dass gut gelagerte Eichen verbaut wurden und dass der vermeintliche Reparatureinsatz gar keiner ist, sondern eine von vornherein problematische Wuchsstelle in der Eiche für die Seitenplanke verbessert wurde“, erklärt Baales.

### Konservierung im Becken

Seit die Hölzer im Restaurierungslabor des LWL angekommen sind, kümmert sich Chef-Restaurator Sebastian Pechtold um das Wrack: „Das Holz wurde hier in Leitungswasser gelagert, um es bis zum Transport zu den Kolleg:innen in Schleswig fit zu halten“, sagt Pechtold. Nun soll das Wrack dort in den großen Konservierungsbecken über mehrere Jahre konserviert werden. Pechtold: „Dazu sind hohe und weite Räume mit großen Becken und Hebeeinrichtungen nötig, und wir freuen uns über die Unterstützung.“ Er selbst begleitet die Bootsteile bei ihrem Transport in einem 7,5-Tonner in den Norden. „Wo und wie das Wrack nach seiner Konservierung einmal ausgestellt werden wird, steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass es für die Westfalen und Westfälinnen zugänglich gemacht werden soll“, so Rüschoff-Parzinger.

## „Märchen auf den Kopf gestellt“

Kreativwettbewerb im Kreis Soest geht in die zweite Runde

**Fantasy ist bei Kindern und Jugendlichen ganz besonders beliebt, egal ob als Buch, Film oder Serie. Deshalb haben sich die Organisatoren des kreisweiten Kreativwettbewerbs in diesem Jahr für ein Thema aus dem Reich der Magie, Fabelwesen und Abenteuer entschieden. Unter dem Motto „Märchen auf den Kopf gestellt“ sind Schüler:innen der weiterführenden Schulen im Kreis Soest aufgefordert, Kurzgeschichten, Gedichte, Comics, Videos, Hörspiele oder Podcasts einzureichen.**

Dabei lässt das Thema des gemeinsam vom Medienzentrum, der Bildungsregion und dem Schulamt für den Kreis Soest organisierten Wettbewerbs viel Spielraum für

Kreativität und eignet sich gleichermaßen für junge Schreibtalente, Filmemacher:innen und Hörbuchproduzenten. Unter freier Wahl des Medienformats können die Jugendlichen eine Geschichte zum diesjährigen Wettbewerbsthema „Märchen auf den Kopf gestellt“ erzählen. Gesucht sind neue, ungewöhnliche Ansätze aus der Fantasy-Welt. Wie wäre es zum Beispiel, wenn der Prinz im Märchen zur Abwechslung einmal von seiner Geliebten gerettet wird oder sich die Zauberin im heutigen Alltag zurechtfinden muss?

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen, die im Kreis Soest in die fünfte bis 13. Klasse einer weiterführenden Schule gehen. Es dürfen Beiträge in digitaler Form bis zum 10. April eingereicht werden, die einer der drei Wett-

bewerbskategorien Textbeiträge, Hörbeiträge oder Videobeiträge zugeordnet werden können. Das können zum Beispiel Kurzgeschichten, Gedichte, Kurzfilme, Vlogs, Slam-Poetry, Podcasts oder Comics sein. Die Teilnahme ist sowohl einzeln, als auch in Gruppen möglich.

Eine Jury aus Lehrkräften, Autor:innen sowie Fachkräften aus der Medienbranche wird alle Beiträge nach Einsendeschluss am 10. April 2022 sichten und über die Plätze eins bis drei in jeder Wettbewerbskategorie entscheiden. Berücksichtigt werden bei der Bewertung insbesondere die Idee, die kreative Umsetzung und natürlich das Alter der Teilnehmenden. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Die besten Beiträge werden veröffentlicht und



Grafik: Anni Sauerland

im Mai 2022 im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung unter Mitwirkung des bekannten Sportmoderators und Autors Ulli Potofski ausgezeichnet.

Die genauen Wettbewerbsbedingungen können auf der zugehörigen Internetseite [www.kreis-soest.de/kreativwettbewerb](http://www.kreis-soest.de/kreativwettbewerb) nachgelesen werden und bei weiteren Fragen gibt das Team des Medienzentrums unter Tel. 02921/303606 gerne Auskunft.

## Warendorfer Handwerkskunst für Kloster

„Grabmale Budde“-Team fertigt Porträt des Heiligen Jakob

So einen Auftrag gibt's auch nicht alle Tage: Geschäftsführer Steffen Robers und das Team von Grabmale Budde fertigte ein Porträt des Heiligen Jakob. Das steht nun im „St. Jakob von Sarug“-Kloster im westfälischen Warburg, das zugleich Bischofsitz und spirituelles Zentrum der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland ist.

Das Porträt misst 125 mal 120 Zentimeter und wurde von Steinbildhauer Holger Conrad in Obernkirchener Sandstein verewigt. Das Material sei einerseits gut geeignet für Bildhauerarbeiten und passe andererseits gut in die Kapelle in der Warburger Klosterkirche. „Das sind zwei bis drei Wochen



Fotos: Budde Grabmale

Arbeit, die da drinstecken“, weiß Steffen Robers. So ein Projekt ist Teamwork, „das geht gar nicht anders.“ Ob in der figürlichen Arbeit, bei den Zuschnitten, bei der Gestaltung des Sandsteinrahmens, beim Aufbau und der Verdü-

belung oder bei anderen Aufgaben: Jeder Mitarbeiter konnte seine Stärken einbringen. Eine besondere Herausforderung war die Einarbeitung aramäischer Schriftzeichen in die Texttafel. „Wir haben den Text als Foto bekom-



men, das entsprechend groß ausgedruckt und dann in den Stein übertragen“, erklärt Robers. Nach Fertigstellung hatten seine Mitarbeiter das Bildnis in Warburg aufgebaut und direkt danach verhüllt. „Ende November war dort die feierliche Einweihung, die Erzbischof und Patriarchalvikar Mor Philoxenus Mattias Nayis vorgenommen haben“, so Robers. Es war nicht die erste Arbeit für die syrisch-orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland und das St. Jakob von Sarug-Kloster. 2014 ist zum Beispiel das Hochkreuz für den Klostergarten entstanden.

Besuchen Sie eines der größten Grabmalgeschäfte Deutschlands.

Spielerstraße 41 · 48231 Warendorf  
Tel. 02581 3076 · [info@budde-grabmale.de](mailto:info@budde-grabmale.de)

IHR STEINMETZ FÜR DAS BESONDERE GRABMAL  
Lieferung im Umkreis von 150km ohne jeden Aufpreis.

Jetzt kostenfrei unseren  
186-seitigen Katalog anfordern.  
[www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

**BUDDE**  
**GRABMALE**  
WARENDORF



## Besonders gern gesehen

Mit diesen Soft Skills punkten Sie in der neuen Arbeitswelt

**Die Büroarbeit hat sich in den vergangenen Monaten grundlegend gewandelt, der regelmäßige Wechsel zwischen Homeoffice und Büro ist zum Alltag geworden. Damit verändern sich die Anforderungen an Arbeitnehmende.**

Neben digitalen Fähigkeiten gewinnen vor allem Soft Skills wie kommunikative und soziale Kompetenzen an Bedeutung.

Im Folgenden gibt es Details zu stärken, die besonders gefragt sind.



*Kommunikative Stärken und die Fähigkeit, die Gefühle des Gegenübers zu verstehen, sind in der modernen Arbeitswelt gefragt.*

*Foto: djd/adecgroup.de/Unsplash/christina@wocintechchat.com*

### Zeit klar und effizient strukturieren

Immer mehr Unternehmen ermöglichen es, Arbeitszeit und -ort flexibel anzupassen. Das erfordert allerdings ein gutes Zeitmanagement. Tages-, Wochen-

oder Monatspläne helfen dabei, den Überblick über anstehende Aufgaben zu behalten. Um auch außerhalb des Büros möglichst konzentriert arbeiten zu können, sollte der Arbeitsplatz aufgeräumt und die Umgebung so

ruhig wie möglich sein. Mit Apps wie „Offtime“ lässt sich der Ablenkungsgrund Nummer eins, das Smartphone, ruhigstellen.

### Aktiv zuhören und den richtigen Ton treffen

Wenn das ganze Team oder ein Teil davon aus der Ferne arbeitet, fällt es schwerer, Aufgaben zu koordinieren und das miteinander zu pflegen. Die aktuelle Studie „Resetting Normal“ etwa zeigt: Gut ein Drittel der Arbeitnehmenden ist der Meinung, dass sich die Kommunikation während der Pandemie verschlechtert habe. Um nicht nur die inhaltliche Ebene zu erfassen,

sondern auch emotionale Zwischentöne wahrnehmen zu können, ist aktives Zuhören jedoch unerlässlich. Das bestätigt Christophe Catoir, globaler Präsident einer Personaldienstleistung: „Unternehmen schauen stärker denn je auf Soft Skills, denn nicht erst seit Corona ist die Arbeitswelt komplexer und vielfältiger geworden.“

### Die eigenen Gefühle und die des Gegenübers verstehen

Der Erfolg eines Projekts basiert auf der Zusammenarbeit zwischen den Teammitgliedern. Wer eine ausgeprägte emotionale Intelligenz hat, kann die eigenen Gefühle steuern und sein Gegenüber besser verstehen. Gerade in Krisenzeiten sorgt diese Fähigkeit für Stabilität und ist daher vor allem bei Führungskräften gefragt.

**Offen für Veränderung sein**  
Die Pandemie und ihre Auswirkungen fordern von Mitarbeitenden ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsbereitschaft. Laut Studie haben in den vergangenen Monaten bereits mehr als sechs von zehn Befragten Weiterbildungsmaßnahmen ergriffen oder planen dies zu tun. Klar ist: Die Arbeitswelt wird sich durch Digitalisierung und Globalisierung unaufhaltsam weiter wandeln. Das Bewusstsein, nie ausgelert zu haben, ein Interesse für Neues und Aufgeschlossen-

heit gegenüber Veränderungen sind daher Eigenschaften, die Arbeitgeber auch in Zukunft händelnd suchen werden. (dzi/djd)

## HIRSCH Porozell



Wir suchen an unserem Standort in Rheda-Wiedenbrück zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Disponent (m/w/d) für Transportlogistik

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Speditionskaufmann (m/w/d) oder vergleichbare kaufmännische/technische Ausbildung.
- Einschlägige Berufserfahrung im Bereich Disposition und Transportwesen.
- Gute Kenntnisse des Transportmarktes im Rahmen von Komplett-, Teil-, und Stückgutverkehren.
- Kenntnisse im Bereich der Zollabwicklung und allgemeiner Exportabwicklung.
- Gute Kenntnisse in SAP R/3 sowie MS Office.

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung unter [www.hirsch-porozell.de/stellenangebote](http://www.hirsch-porozell.de/stellenangebote)

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
HIRSCH Porozell GmbH, Personalabteilung  
Augsburger Str. 8-10, 33378 Rheda-Wiedenbrück oder  
elektronisch an: [stephanie.hanschmann@hirsch-gruppe.com](mailto:stephanie.hanschmann@hirsch-gruppe.com)

#BARBARAJOSEFHAMM

**KOMM ZU UNS!**  
Mach unser Team komplett.

Wir suchen **GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER** (m/w/d) für unsere Intensivstation

St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
Pflegedirektor Jens Alberti  
Tel. 02381 681-1041  
pd@barbaraklinik.de  
www.barbaraklinik.de

ST. BARBARA-KLINIK  
HAMM-HEESSEN  
ST. JOSEF-KRANKENHAUS  
HAMM-BÖCKUM-HÖVEL

Königstraße 36  
Tel. 0 25 23 / 99 37 1-0  
Fax: 0 25 23 / 95 90 8-60

Ostkampstraße 2  
Tel. 0 25 23 / 95 90 8-0  
Fax: 0 25 23 / 95 90 8-60

Seit mehr als 25 Jahren betreiben wir zwei in privater Trägerschaft, familiär geführte Pflegeeinrichtungen im Raum Wadersloh-Liesborn. Wir betreuen und pflegen ältere Menschen aller Pflegegrade in der Kurzzeitpflege - Verhinderungspflege - vollstationäre Dauerpflege. Für unsere Pflegeeinrichtungen mit 22 Pflegeplätzen an der Königstraße und 32 Pflegeplätzen an der Ostkampstraße suchen wir Sie mit Spaß und Freude am Altenpflegeberuf. Unser bewährtes und langjähriges Team freut sich auf motivierte, engagierte und teamfähige Unterstützung durch Sie.

Daher suchen wir Sie, zu sofort oder später in Vollzeit, Teilzeit

**Pflegefachkraft m/w/d**  
**Pflegehilfskraft m/w/d**  
**Hauswirtschaftshilfe m/w/d in Teilzeit**

Haben wir Ihr Interesse geweckt, fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (z. Hd. Frau Stritzl) gern per e-Mail oder auch auf dem Postweg zu. Wir freuen uns auf Sie!

**Wohnstätte für Pflegebedürftige & Senioren Haus Stritzl GmbH**  
vollst. Dauerpflege - Kurzzeitpflege  
niederschwellige Angebote in Form einer Betreuung am Tag  
59329 Wadersloh-Liesborn - [www.wohnstaette-stritzl.de](http://www.wohnstaette-stritzl.de)  
e-Mail: [bewerbung@wohnstaette-stritzl.de](mailto:bewerbung@wohnstaette-stritzl.de)

## HIRSCH Porozell



Wir suchen an unserem Standort in Rheda-Wiedenbrück zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### LKW-Fahrer (m/w/d)

für Tagestouren in Festanstellung (40 Std./Woche).

#### Ihr Profil:

- Führerscheinklasse C1E
- Qualifikation Berufskraftfahrer (Führerscheinantrag „95“)
- Bereitschaft bei der Be- und Entladung zu helfen

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung unter [www.hirsch-porozell.de/stellenangebote](http://www.hirsch-porozell.de/stellenangebote)

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
HIRSCH Porozell GmbH, Personalabteilung  
Augsburger Str. 8-10, 33378 Rheda-Wiedenbrück oder  
elektronisch an: [stephanie.hanschmann@hirsch-gruppe.com](mailto:stephanie.hanschmann@hirsch-gruppe.com)



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Koch m/w/d** in Vollzeit  
AZ: Mo.- Fr.: 6.30 – 14.45 Uhr

**Spülkraft m/w/d**  
AZ: 10.30 – 14.45 Uhr

Bewerbung bitte schriftlich an:

**Groth Catering**  
z. Hd. Frau Groth  
Am Bruch 6 • 59510 Lippetal  
[www.groth-catering.de](http://www.groth-catering.de)  
[bewerbung@groth-catering.de](mailto:bewerbung@groth-catering.de)

Für unsere Jugendhilfeeinrichtung „Hand in Hand“ in Lippetal-Oestinghausen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams (4 Intensivplätze für Mädchen)

## eine Erzieherin

In Vollzeit, Teilzeit oder Nachtschicht.  
Gerne auch rüstige Rentnerin!  
Voraussetzung ist die staatliche Anerkennung.

**Bewerbung und Info unter: 0173 3674608**  
**Birgitt Diedrichs-Hess • Am Bahnhof 2 • 59510 Lippetal**



## KÄLTE herberholz KLIMA GmbH

Ihr Fachbetrieb für Kälteanlagen und Klimatechnik

**Unsere Branche boomt.**  
In der Kälte kommt man hoch hinaus.



Wir suchen **Mechatroniker** (m/w/d) für Kältetechnik zur Verstärkung unseres Teams

#### Wir bieten

eine Überdurchschnittliche Bezahlung, mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Sie erhalten einen Firmenwagen mit hochwertigem Werkzeug sowie Arbeitskleidung.

Rufen Sie uns an Telefon 0 29 21 / 554 62.  
Wir würden uns über einen Persönlichen Kontakt freuen.

Steinkuhler Weg 10c • 59505 Bad Sassendorf • Tel. 02921 / 55462  
[info@kaeltherberholz.de](mailto:info@kaeltherberholz.de) • [www.kaeltherberholz.de](http://www.kaeltherberholz.de)



Foto: pixabay/ graziebamino



## Sommerurlaub 2022

Warum Sie jetzt buchen sollten

**Die meisten Menschen sind aktuell noch recht zurückhaltend was den nächsten Urlaub betrifft. Sicher ist aber: Die Pandemie wird uns auch 2022 beschäftigen und das Phänomen des plötzlichen Buchung-Booms. Damit Sie an Ihr Traumziel reisen können, haben wir folgende Tipps:**

Achten Sie auf Angebote mit günstigen Stornoterminen und -höhen, prüfen Sie, ob die Auslandskrankenversicherung zahlt und buchen Sie am besten eine Pauschalreise. Denn dann sind Sie rechtlich besser gestellt und haben einen deutschen Ansprechpartner. Außerdem bieten viele

Reiseunternehmen eine Flex-Option: Für ein paar Euro mehr ist es möglich, bis 29 bzw. 15 Tage vor Abreise kostenlos zu stornieren oder umzubuchen.

Jeder Urlauber sollte sich nicht nur bei der Buchung, sondern auch kurz vor Reiseantritt tagesaktuell über die Einreisebestimmungen seines Reiselandes informieren. Denn die Coronalage und auch die Einreiseregeln können sich sehr kurzfristig ändern. Auch an die Rückreise sollten Sie bereits vorm Urlaub denken und genau wissen, was Sie zu beachten haben. Dies können Sie jederzeit auf der Homepage des Robert Koch-Instituts (RKI) nachschauen ([www.rki.de](http://www.rki.de)).

Es kann sich auf jeden Fall finanziell lohnen, jetzt den Sommerurlaub zu buchen. Denn momentan sind Last-Minute-Reisen keine besonderen Schnäppchen. Die Anbieter kaufen extrem vorsichtig ein und haben deshalb kaum „Restware“ übrig. Wer dagegen auf Nummer sicher gehen will, der nimmt jetzt die sehr ansehnlichen Frühbucherrabatte mit. (dzi)

**Briefmarken-/Münzankauf**  
auch umfangreiche Sammlungen,  
Hausbesuch, Barzahlung.  
Assessor U. Redecker, Im Stahiskamp 82  
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

**Rolf kauft**  
**Wohnwagen/Wohnmobile**  
auch renov.-bedürftig, ohne TÜV  
Tel. 0221/2 76 96 12 oder  
0177/5 08 82 42, auch Sa./So. Rolf

**Wir kaufen Wohnmobile**  
**+ Wohnwagen**  
Telefon: 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

## „Grobe Schnitzer“ „Wildes Holz“ am 4. März in Herzfeld



Pressefoto: Harald Hoffmann

**Virtuose akustische Live-Konzerte ohne Genre-Grenzen, spontane Komik und kraftvolles Spiel sind seit über 20 Jahren die Markenzeichen von „Wildes Holz“. Im neuen Programm „Grobe Schnitzer“ zeigen sie am Freitag, 4. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus Lippetal, Beckumer Straße 29a, in Herzfeld zudem ihr musikalisches Draufgängertum.**

Denn wer Fehler vermeidet, macht alles richtig. Aber wer Fehler kultiviert, der macht Musik. Oder eben grobe Schnitzer. Man muss sich halt auch mal was leisten. Im neuen Programm von „Wildes Holz“ geht es um genau diese groben Schnitzer, aus denen etwas Neues entsteht. Denn mit Fehlern muss man kreativ umgehen, sonst wird es langweilig. Und selbst aus den größten Schnitzern kann etwas entstehen, wenn man Improvisationstalent und Humor

hat. Und Instrumente aus Holz, das ist klar. Nach dem tragischen Tod des Gitarristen Anto im Jahr 2018 gelang 2019 der Neuanfang und dem algerischen Gitarristen Djamel Laroussi. Für „Grobe Schnitzer“ ist nun Johannes Behr an der Gitarre. Johannes ist ursprünglich Jazzgitarrist, aber auch in allen anderen Musikstilen zu Hause und bereichert so die Experimentierfreude der Band. Karten gibt's für 23 Euro.

Wer dabei sein möchte, schreibt eine E-Mail an [vorverkauf@kultur-in-lippetal.de](mailto:vorverkauf@kultur-in-lippetal.de). Darin sollte der Name der Veranstaltung sowie die Anzahl der Karten stehen. Für die Kontaktverfolgung im Rahmen der Corona-Schutzverordnung müssen Sie außerdem für jede Einzelkarte den Namen, die zugehörige Anschrift und Telefonnummer mitteilen. Bitte beachten Sie, dass eine kurzfristige Verlegung oder Absage möglich ist.



**SÄGEWERK**  
**SEUTHE**

[www.saegewerk-seuthe.de](http://www.saegewerk-seuthe.de)



Schwefer Str. 25 • 59494 Soest-Ampen  
Telefon 0 29 21 - 6 07 77  
Telefax 0 29 21 - 6 56 87  
[info@saegewerk-seuthe.de](mailto:info@saegewerk-seuthe.de)

### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 07.30 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.30 Uhr  
Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr

# HOLZ - ZWECKMÄSSIG UND SCHÖN!!!

- Holz im Garten • OSB-Platten
- Terrassendielen • Hobelware
- Zuschnitt • Schnittholz







Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>1</sup>:

**z. B. Audi e-tron Sportback quattro 55\***

\* Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 21,6 (NEFZ); 21,6 (WLTP);  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

Audi music interface, Audi virtual cockpit, Doppelspeichen-Lederlenkrad mit Multifunktion und Schaltwippen, Einparkhilfe plus mit Umgebungsanzeige, MMI Navigation plus mit MMI touch response, u.v.m.

Leistung:	300 kW (408 PS)
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	€ 0,-

**Monatliche Leasingrate**

**€ 479,-**

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorer Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwas Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

*Ihre Autofamilie*

**Auto Weber**

**Auto Weber GmbH & Co.KG**

Hauptstr. 190, 59269 Beckum, Tel.: 0 25 25 / 80 62-2 50, info.beckum@auto-weber.com, www.weber-beckum.audi